

GESTALTEN

Geschäftsbericht

2018



GESTALTEN

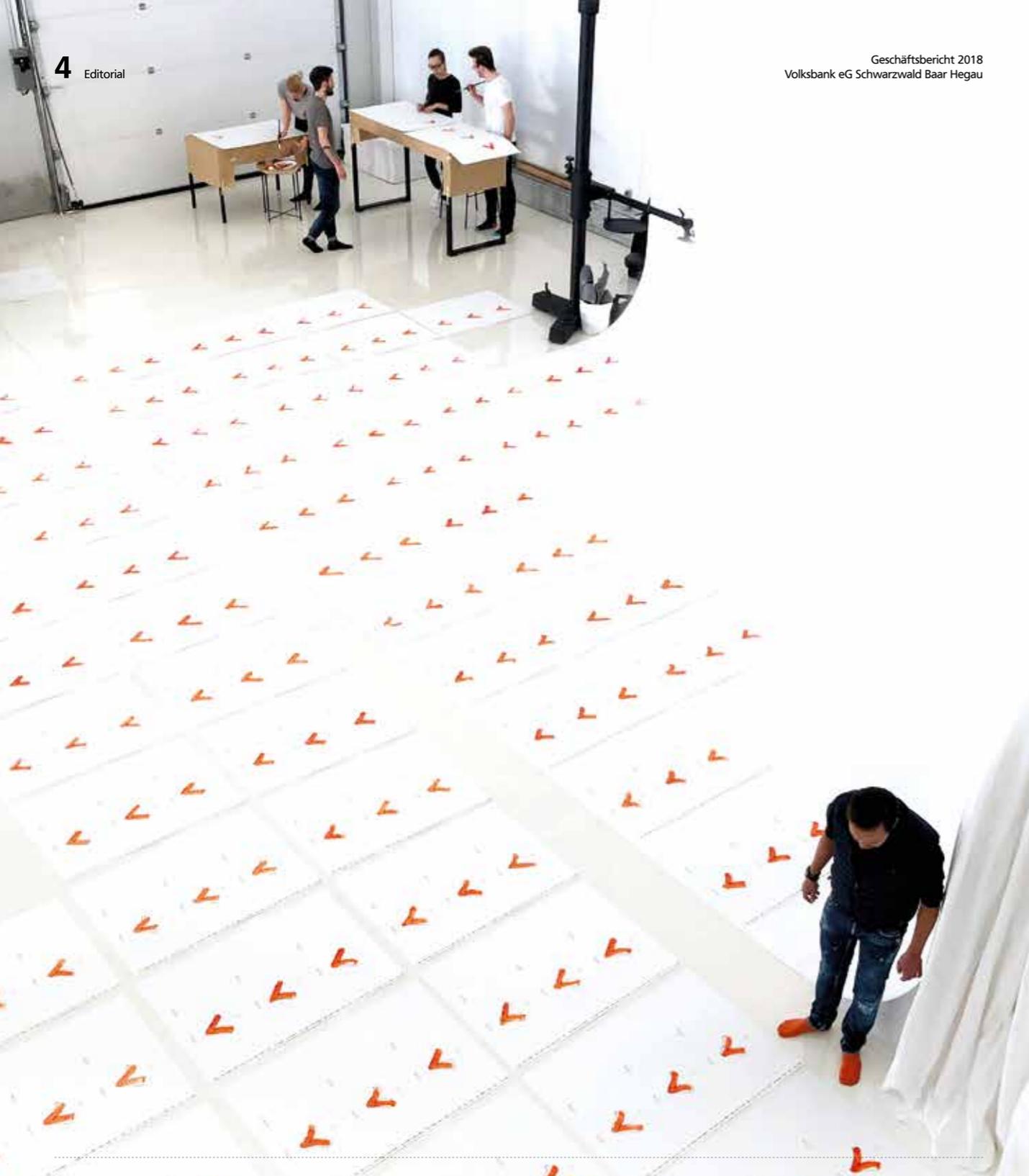
Geschäftsbericht

2018



Sie halten ein von Hand gefertigtes und individuell gestaltetes Unikat in den Händen.

Unsere Mitarbeiter haben im März den Titel jedes Geschäftsberichts mit Aquarellfarbe gestaltet. Auch in Zeiten zunehmender Digitalisierung von Leistung und Kunst schätzen wir das Persönliche und Individuelle. Wir sind uns sicher, dass Sie sich unserer Meinung anschließen: Die Technik wird nie die persönliche Verbundenheit unserer Mitarbeiter ersetzen können. ▶ ▶ ▶



Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

2018 haben wir unseren Anspruch und unser Handeln zusammengefasst und mit einem Begriff versehen – die Gestalterbank war geboren. Unser Antrieb ist, die Zukunft gemeinsam mit unseren Kunden und in der Bank aktiv und kreativ zu gestalten. Deshalb ist das Wort „gestalten“ erneut Titel unseres Geschäftsberichts.

Neben den Einblicken in das Jahr 2018, wie in den Gestalternews und den betriebswirtschaftlichen Zahlen, lesen Sie über Menschen, die das Wort „gestalten“ leben und erfahren Interessantes von zwei Unternehmen aus der Region, deren Geschichte mit dem Thema „gestalten“ untrennbar verbunden ist.

Wie bei dem Anstoßen eines einzigen Teils eines Mobiles alle anderen ebenfalls in Bewegung geraten, hat jedes Tun weitere Auswirkungen, nicht selten größere, als vermutet. In der Rubrik „Gesellschaft“ finden Sie ein paar regionale Beispiele.

Über eine Neuigkeit zum Thema Nachhaltigkeit können Sie ebenfalls lesen. Mit „GENO Solar“ bieten wir seit März 2019 für Privathaushalte eine Lösung für autarke, saubere und nachhaltige Energiegewinnung mit Photovoltaik aus genossenschaftlicher Hand.

Kurz vor Weihnachten haben wir von Ihnen ein wertvolles „Geschenk“ bekommen: Sie haben uns in einer repräsentativen Online-Befragung in hohem Maß Ihr Vertrauen ausgesprochen. Die Ergebnisse finden Sie ab Seite 17. Jedes Unternehmen braucht Kundenvertrauen als Geschäftsgrundlage. Vertrauen kann man sich aber nicht einfach wünschen oder sich das Ziel setzen, es zu steigern. Vertrauen ist das Resultat guter Zusammenarbeit. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ein herzliches Willkommen an die Mitglieder und Kunden der Spar- und Kreditbank Dauchingen eG, sie sind durch die Verschmelzung nun ebenfalls Teil der Gestalterbank.

Die positive Geschäftsentwicklung der letzten Jahre hat sich in 2018 fortgesetzt. Wir konnten das Eigenkapital weiter stärken und werden der Vertreterversammlung eine Dividende von 3 % für unsere Mitglieder vorschlagen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken.



Joachim Straub
Vorsitzender des Vorstands

Inhalt

- 04 Editorial
08 Auf einen Blick

01 GESTALTERNEWS

- 10 Wandel in der Region, der Finanzwirtschaft
und der Volksbank eG
11 Aktuelles aus der Region
12 Aktuelles aus der Finanzwirtschaft
13 Aktuelles von der Volksbank eG
16 Diese Mitgliedschaft ist Gold wert
17 Die Gestalterbank aus Kundensicht

02 WIRTSCHAFT

- 20 Verbunden mit der Heimat
22 Firma Konrad Technologies
24 Familie Frese

03 NACHHALTIGKEIT

- 26 Heute für die Zukunft handeln
28 GENO Solar

04 GESELLSCHAFT

- 30 Gestalten in der Gesellschaft
32 Vielfältiges Engagement
33 Unsere Mitarbeiter und das Ehrenamt
34 Volksbank Stiftungen

05 MENSCHEN

- 36 Menschen gestalten Zukunft
37 Interview Birgit Hakenjos-Boyd
38 Interview Diana Rosenkranz
38 Interview Kirsten Wolf
39 Interview Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz
39 Interview Alfons Klaus Bürk



02 WIRTSCHAFT
Wachstumsgeschichte
Konrad Technologies
▸ Seite 22



02 WIRTSCHAFT
Wachstumsgeschichte
Familie Frese
▸ Seite 24



04 GESELLSCHAFT
**Gestalten in
der Gesellschaft**
▸ Seite 30

06 SPORT

- 40 Wir bewegen Menschen in der Region
42 Laufend mithelfen:
Stadtläufe in Villingen und Singen
43 Volksbank eG fördert jungen Biathleten
aus St. Georgen
43 Volksbank eG als Projektförderer der
Landes-Winterspiele 2019 der
Special Olympics Baden-Württemberg
44 Sportler-Wahl
44 VR-Talentiade 2018 für junge Talente
45 Betriebliches Gesundheitsmanagement

07 JUNGE ERWACHSENE

- 46 Der Nachwuchs gestaltet den Wandel
47 Wir sind next!
50 Wir leben next!
51 Kwitt

08 GESCHÄFTSJAHR

- 52 Entwicklung der Bank
54 Bericht des Aufsichtsrats
56 Jahresabschluss 2018 (Kurzfassung)



06 SPORT
**Laufend mithelfen:
Stadtläufe Villingen und Singen**
▸ Seite 42



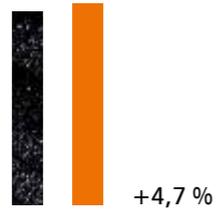
07 JUNGE ERWACHSENE
**Der Nachwuchs
gestaltet den Wandel**
▸ Seite 46

Auf einen Blick

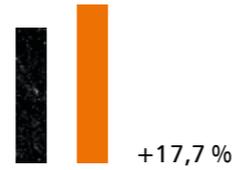
01 ZINSÜBERSCHUSS



03 VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN



05 ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT



■ 2017 ■ 2018

08 BETREUTES KUNDENVOLUMEN IN TEUR



10 BILANZIELLES EIGENKAPITAL IN TEUR



	2018 in TEUR	2017 in TEUR*
01 Zinsüberschuss	81.916	70.908
02 Provisionsüberschuss	20.886	20.535
03 Verwaltungsaufwendungen	51.426	49.096
04 Ergebnis vor Bewertung	49.715	40.501
05 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	44.631	37.917
06 Betreutes Kundenkreditvolumen	2.994.635	2.825.147
07 Betreutes Kundenanlagevolumen	3.126.852	3.101.366
08 Betreutes Kundenvolumen Gesamt	6.121.487	5.926.513
09 Bilanzsumme	4.461.577	4.323.805
10 Bilanzielles Eigenkapital	370.079	327.819
11 Dividende (in %)	3,0	3,0
12 Cost-Income-Ratio (in %)	52,2	56,6
13 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	468	464

* enthält die Werte der Spar- und Kreditbank Dauchingen eG

01
GESTALTERNEWS

Wandel in der Region, der Finanzwirtschaft und der Volksbank eG

Wandel war und ist Normalität. Dies gilt für die Region, die Finanzwirtschaft und die Volksbank eG gleichermaßen.

Dass aus anfangs kleinen Veränderungen große Unterschiede werden können und die Entwicklung sogar völlig falsch eingeschätzt werden kann, ist seit langem bekannt. „Das Internet ist nur ein Hype!“ ist ein Beispiel dafür, die Aussage stammt von Bill Gates, dem Gründer von Microsoft, im Jahre 1993. Heute nutzen jeden Tag mehr als vier Milliarden Menschen weltweit das Netzwerk. Sie haben sich an den Komfort, schnell und zeitlich unabhängig zu sein, gewöhnt, auch im Bankgeschäft.

Neue Leistungen entstehen, Nutzung und Verhalten verändern sich. Diese Trends zu verfolgen, sich darauf einzustellen und sie für Kunden nutzbar zu machen, ist die unternehmerische Aufgabe. Und das gegebenenfalls auch in Unternehmensfeldern, die über das bisherige Leistungsspektrum hinausgehen. Zum Beispiel die Gründung einer Gesellschaft die sich unter anderem der digitalen Transformation widmet (AVURA GmbH) oder die dezentrale nachhaltige Energieversorgung aus einer Hand, einer genossenschaftlichen Hand (GENO Solar). Auch das Erschaffen weiterer Zugangswege, die die Kommunikation von Kunden mit der Bank komfortabler machen, wie die Voba Live-App, gehört dazu.

Heute und morgen leistungsfähig zu sein und unsere Kunden persönlich und digital in die Zukunft zu begleiten ist unser Antrieb.

Dem Willen, Dinge einfach zu machen, werden allerdings zunehmend gesetzlich Grenzen gesetzt (Stichworte MiFid II und DSGVO).

Wie immer sich auch der Wandel weiterentwickelt, es sind nicht die Umstände, die unser Schicksal bestimmen, es sind unsere Entscheidungen.

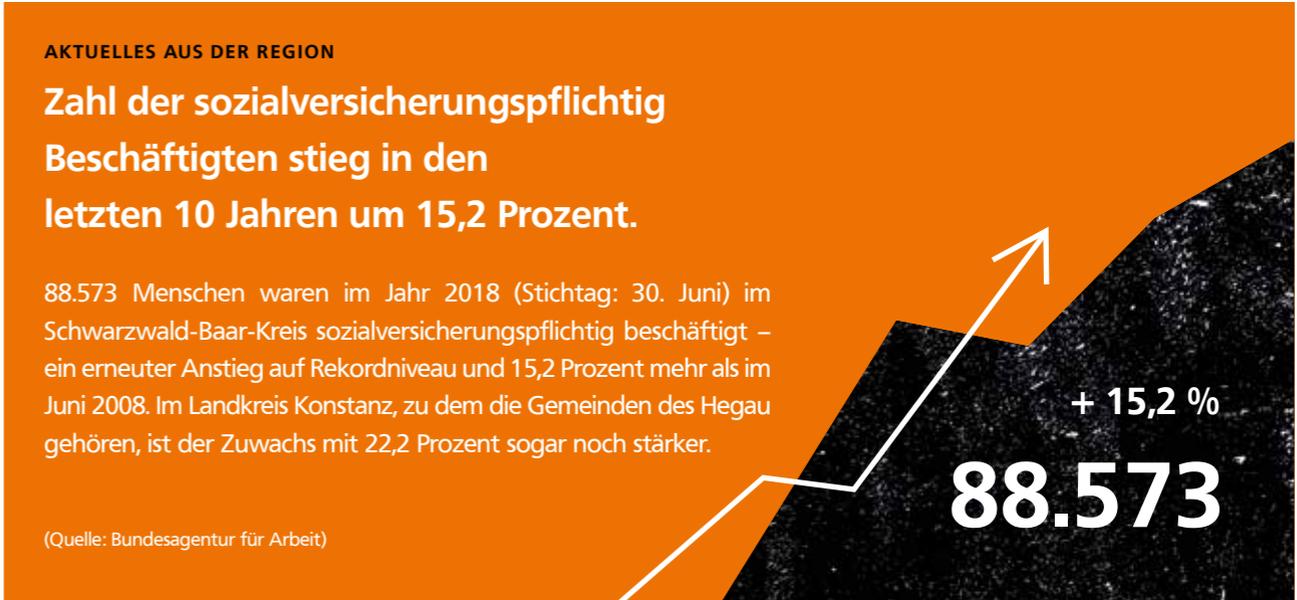
In diesem Sinne hat die Volksbank eG auch im 152. Geschäftsjahr den Anspruch, ihre eigene Zukunft aktiv zu gestalten. So steht das Markenelement, das Voba V, auch für Vorangehen, Veränderung und Vertrauen.

AKTUELLES AUS DER REGION

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg in den letzten 10 Jahren um 15,2 Prozent.

88.573 Menschen waren im Jahr 2018 (Stichtag: 30. Juni) im Schwarzwald-Baar-Kreis sozialversicherungspflichtig beschäftigt – ein erneuter Anstieg auf Rekordniveau und 15,2 Prozent mehr als im Juni 2008. Im Landkreis Konstanz, zu dem die Gemeinden des Hegau gehören, ist der Zuwachs mit 22,2 Prozent sogar noch stärker.

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)



+ 15,2 %
88.573

AKTUELLES AUS DER REGION

Wieviel Digitalisierung benötigt mein Unternehmen?

„So viel wie Ihnen schmeckt, aber auch nur so viel, wie Sie verdauen können! Optimieren Sie die Prozesse in Ihrem Unternehmen und richten Sie die Organisation nach den Bedürfnissen ihrer Kunden aus. Etablieren und leben Sie eine kontinuierliche Prozessverbesserung und -veränderung. Dann kommt die Digitalisierung von alleine,“ erklärt Ralf Kluth, Geschäftsführer AVURA GmbH. Die AVURA GmbH berät und begleitet Unternehmen auf ihrem Weg in die digitale Welt. Die Volksbank eG ist Mehrheitsgesellschafter des in 2018 gegründeten Beratungsunternehmens.

► www.avura.de

AKTUELLES AUS DER REGION

Smart bis ins hohe Alter

Glüht die Herdplatte noch? Ist noch genug Gemüse im Kühlschrank? Ist die Haustür auch wirklich abgeschlossen? Intelligent vernetzte Technik kann diese Fragen beantworten – und so ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter erleichtern. Zwei Jahre lang haben sich insgesamt 26 Technologieanbieter, Handwerker und Dienstleister der Region auf Initiative des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg zu Geschäftsmodellen und Perspektiven des „Smart Home & Living“ ausgetauscht.

Ein Ergebnis ist eine Vernetzungsbroschüre, die praktische Tipps enthält und die Sie hier herunterladen können:

► www.ihk-sbh.de/shl



AKTUELLES AUS DER FINANZWIRTSCHAFT

Bargeldlos und digital

Bargeldloses Bezahlen wird immer beliebter und Mobile Banking ist auf dem Weg zum neuen Standard: Zu diesem Ergebnis kommen aktuelle Studien zu Trends im Finanzwesen. So nutzen laut einer Bitkom-Umfrage 73 Prozent der Internetnutzer Online-Banking. 52 bzw. 42 Prozent von ihnen setzen dabei das Tablet oder das Smartphone ein. Beim Zahlungsverkehr geht der Trend klar in Richtung bargeldlos: 134 Milliarden Zahlungen wurden in der EU bereits 2017 ohne Münzen und Scheine abgewickelt – und immer mehr von ihnen kontaktlos (NFC) mit Karten oder mit dem Smartphone. Alle von der Volksbank eG ausgegebenen Girocards, Mastercards und Visacards sind mit der NFC-Technologie für kontaktloses Bezahlen ausgestattet. Volksbankkunden, die ein Smartphone mit dem Betriebssystem Android besitzen, können über die VR-BankingApp seit Sommer 2018 kontaktlos mit dem Smartphone bezahlen. Für die Nutzer von Apple-Smartphones steht dieser Service voraussichtlich ab dem kommenden Jahr zur Verfügung.



MEIN FINANZTIPP

PrivatFonds: Nachhaltig

„Natürlich habe ich nichts gegen eine gute Rendite. Ich will aber Fonds vermeiden, die ihr Geld mit schlechten Arbeitsbedingungen oder auf Kosten der Umwelt verdienen. Extrem risikobereit bin ich auch nicht. Schön, dass Union Investment jetzt einen Fonds im Angebot hat, der für Anleger wie mich maßgeschneidert ist – den PrivatFonds: Nachhaltig. Er investiert nur in Papiere und Instrumente, die beim UI-NachhaltigkeitsRating, in das Daten von spezialisierten Ratingagenturen zu Umwelt, sozialen Themen und Unternehmensführung (ESG) einfließen, besonders gut abschneiden. Diese strengen Kriterien wendet er außerdem auf verschiedene Anlageklassen und –formen an. Das vermeidet allzu große Wertschwankungen. Klingt nach einer sauberen Sache!“

Jens Poggenpohl

Freier Journalist und Kommunikationsberater

► www.union-investment.de



STICHWORT

DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)

Datenschutz ist in der EU ein Grundrecht. Mit der Verordnung der Europäischen Union sind die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen EU-weit vereinheitlicht worden. Dadurch soll einerseits der Schutz personenbezogener Daten innerhalb der Europäischen Union sichergestellt, und andererseits der freie Datenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes gewährleistet werden. Seit dem Inkrafttreten der DSGVO im Mai 2018 sind Banken und alle Unternehmen verpflichtet, ihre Kunden noch umfassender über die Verwendung von persönlichen Daten zu informieren und das Einverständnis der Kunden beispielsweise für die werbliche und vertriebliche Verarbeitung der Daten schriftlich einzuholen.

Als Finanzinstitut, das mit den von ihren Kunden anvertrauten Daten schon immer von Haus aus sorgfältig umgegangen ist, eigentlich nichts Neues, die Volksbank hat schon seit jeher hohe Datenschutzstandards in allen Bereichen. „Natürlich haben wir die EU-Richtlinie rechtzeitig umgesetzt und unsere Prozesse entsprechend angepasst – zum Nutzen und zur Wahrung der Rechte unserer Kunden“, erläutert der Generalbevollmächtigte Thomas Bader. Die mit der neuen Regelung verbundenen bürokratischen Auflagen bedeuten allerdings an verschiedenen Stellen für die Bank einen deutlichen zusätzlichen Aufwand, dessen Umfang auch bei den Kunden nicht immer auf Gegenliebe trifft.

AKTUELLES VON DER VOLKSBANK EG

Noch näher am Kunden

Persönlich oder digital? Für Kunden der Volksbank eG ist die Antwort einfach: beides! Zusätzlich zu dem längst etablierten Online-Banking profitieren Kunden nun auch von weiteren persönlich-digitalen Services zu erweiterten Öffnungszeiten. Am Voba Live-Terminal sprechen sie dank Videotelefonie mit einem Berater, als stünde er ihnen gegenüber. Noch bequemer ist die Voba Live-App, um von zu Hause aus oder von unterwegs ein Gespräch mit einem Berater zu führen. Auch über den WhatsApp Messenger und den Text-Chat ist die Volksbank erreichbar. Probieren Sie die #neuenaehe selbst aus!

Mehr Infos:

► www.voba-sbh.de/banking-service/vr-banking-app

AKTUELLES VON DER VOLKSBANK EG

**Neues digitales
Beratungsinstrument
für Firmenkunden**

Mit dem MinD.banker werden die Beratungs- und Bearbeitungsprozesse im Firmenkundengeschäft digitalisiert. Mit dem Einsatz der neuen Software und der mobil einsetzbaren Hardware hat die Volksbank eG ihre qualitativ hochwertige und ganzheitliche, persönliche Beratung weiter optimiert. „Durch kürzere Wege, schnellere Durchlaufzeiten und einfache Prozesse sehen wir im Einsatz der Beratungssoftware MinD.banker einen klaren Wettbewerbsvorteil in der digitalen Welt,“ so Bernhard Simon, Bereichsleiter Unternehmenskunden/Firmenkunden.

STICHWORT

MiFID II

(Markets in Financial Instruments Directive – Richtlinie und Verordnung über Märkte für Finanzinstrumente II).

Das wichtigste Ziel der MiFID II-Verordnung, die am 3. Januar 2018 wirksam wurde, besteht darin, Anleger besser zu schützen. Unter anderem soll die Richtlinie die Qualität in der Beratung erhöhen. Die Volksbank eG hat die Anforderungen der Richtlinie mit einem bereichsübergreifenden Team bereits im Vorfeld umgesetzt. Heute zeichnet die Bank zum Beispiel Telefongespräche mit Einwilligung der Kunden auf und händigt erweiterte, übersichtliche Kosteninformationen vor dem Erwerb von Wertpapieren aus. Aus dem Grundsatz der ganzheitlichen kundenbedarfsorientierten Beratung heraus hat die Volksbank eG ihre Kunden bisher schon, nicht nur bei der Geldanlage, transparent und umfassend beraten. Dazu gehörten auch adäquate Informationsunterlagen über die Analyse des Kundenbedarfs, das Ergebnis der Beratung (Produkt) und die anfallenden Kosten. Mit MiFID II ist es nun zu einer weiteren zusätzlichen, nicht notwendigen Bürokratisierung der Kundenberatung gekommen, die bei vielen Kunden auf Unverständnis stößt. Aktuell beschäftigt sich die Politik mit notwendigen Erleichterungen der eingeführten Regelungen.

AKTUELLES VON DER VOLKSBANK EG



Nutzung der persönlich-digitalen Volksbank-Kanäle

Eingehende Anrufe im KundenServiceCenter (jährlich):



Bearbeitete (Service-)Aufträge/Kundenanfragen Online-Banking (jährlich):



Komfortabel und umweltfreundlich zugleich – Nutzung ePostfach gestiegen um:



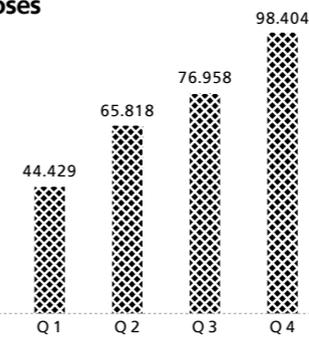
Gefragte VR-BankingApp

(Systemanmeldungen der Privatkunden, Stand 31.12.2018)



Entwicklung kontaktloses Bezahlen

Anzahl NFC-Zahlungen 2018



Seit Frühjahr 2017 ermöglicht die Volksbank eG das „kontaktlose Bezahlen“ mit Girocard, Mastercard und Visacard via Near Field Communication (NFC), einem Funkstandard.

Zahlen aus der Leistungsbilanz 2018

Steuerzahlung an Bund, Länder, Gemeinden:



Gehaltszahlungen an Mitarbeiter der Volksbank eG:



Leistungen für Mitglieder und Kunden sowie Spenden an karitative, sportliche und kulturelle Einrichtungen:



Investitionen in die Region:

(Arbeitsbeschaffung und verfügbare Kaufkraft in der regionalen Wirtschaft durch Vergabe von Aufträgen)



Social Media der Volksbank eG

(Stand 31.3.2019)

<p>FACEBOOK</p> <p>► Volksbank Schwarzwald Baar Hegau @voba.sbh</p> <p>6.307 Fans 72.346 erreichte Personen/Monat (👁) +60,9% zum Vorjahr (3.920)</p>	<p>FACEBOOK</p> <p>► Volksbank-Immobilien @immobilien.voba.sbh</p> <p>11.293 Fans 59.171 erreichte Personen/Monat (👁) +55,5% zum Vorjahr (7.262)</p>	<p>INSTAGRAM</p> <p>► #gestalterbank</p> <p>1.833 Follower 50.962 erreichte Personen/Monat (👁)</p>
---	---	---

Diese Mitgliedschaft ist Gold wert

Die Volksbank eG macht Mitgliedschaft erlebbar, unter anderem mit ihren Karten: der goldenen Girocard sowie den goldenen Kreditkarten Mastercard und Visacard.



Mitglieder können mit der goldenen Girocard, auch „VR-BankCard Plus“ genannt, nicht nur Geld abheben und einkaufen – sie können bei vielen Partnern zudem noch Geld sparen. Durch den Einsatz der Karte beim Einkaufen regional und sogar bundesweit lässt sich von exklusiven geldwerten Angeboten, Spezial-Aktionen und vielen Vorteilsleistungen der teilnehmenden Partner profitieren. Mit der VR-BankCard Plus-App sind alle Vorteile der goldenen Girocard über das Smartphone abrufbar.



Mehr Informationen finden Sie hier:

www.voba-sbh.de/goldene-bankkarte



Die goldenen Kreditkarten „GoldCards“ ermöglichen in erster Linie weltweit bargeldloses Zahlen, Bargeld abheben und das Bezahlen im Internet. Kostenfrei inkludiert sind unter anderem eine Auslandsreise-Krankenversicherung, eine Reise-Service-Versicherung und eine Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung. Bei der Urlaubsbuchung mit einer der GoldCards über den Servicepartner „Urlaubsplus“ wird ein Bonus von 7 Prozent auf den Originalpreis des Reiseveranstalters gewährt.



Weitere Details unter:

www.voba-sbh.de/goldcard

Die Gestalterbank aus Kundensicht

Wir kennen sie alle: Vollmundige Werbeaussagen, die selbst auf den ersten Blick nicht halten, was sie versprechen, und stereotype Anpreisungen – das ist nicht unser Stil. Uns interessiert vielmehr, was unsere Kunden von uns halten, wie sie uns erleben, was sie an uns schätzen, aber auch, wo sie Verbesserungspotenzial sehen. All das und Vieles mehr wollen wir wissen, weil wir so lernen, Impulse aufnehmen und unsere Leistungen weiterentwickeln können.

Deshalb beauftragte die Volksbank eG im Herbst 2018 die Firma puls Marktforschung GmbH aus Nürnberg eine Befragung durchzuführen, bei der eine repräsentative Auswahl von Kunden der Volksbank eG und von Kunden anderer Kreditinstitute aus der Region befragt wurden.

Vier von sechs Markenwerten werden klar mit der Volksbank verbunden

Das Ergebnis freut uns und macht auch ein bisschen stolz: Unsere Kunden schreiben die Werte #partnerschaft, #persönlichkeit, #heimat und #neuenähe der Volksbank eG zu wie keiner zweiten Bank in der Region. Damit haben wir bei vier von sechs Markenwerten unser gesetztes hohes Niveau erreicht, das es zu halten gilt.

Der Markenwert #gestalten wird differenziert gesehen und teilweise noch nicht stark ausgeprägt genug erlebt. Topwerte erhielt die Volksbank von den Private Banking Kunden und den Unternehmenskunden. Gesamt betrachtet, müssen wir die Wahrnehmung unserer Gestaltungskraft für unsere Kunden weiter ausbauen und stärker erlebbar machen.

Eine in Summe gute Bewertung erhielt auch der sechste Markenwert: #leistung, hinter dem die ständige Weiterentwicklung und die Qualität der Leistungen verstanden wird. Auch hier wurden bei den Private Banking- und Unternehmenskunden im Bankenvergleich Topwerte erzielt.

Die Volksbank eG steht für Vertrauen und Zuverlässigkeit

Bei der Frage nach den Assoziationen zu den einzelnen Banken verbinden die Kunden der Volksbank eG die Kundennähe, die Kompetenz und die Kundenorientierung, insbesondere die Vertrauenswürdigkeit und das Agieren auf Augenhöhe, die bedarfsorientierte Beratung und die ganzheitlichen Lösungen, stärker mit ihrer eigenen Bank als die Kunden anderer Institute mit ihrer Bank.

Vertrauen ist die Grundlage jeder Geschäftsbeziehung. Man kann es nicht einfordern, sondern muss es sich immer wieder verdienen. Die Volksbank eG hat im Bankenvergleich den höchsten Wert erzielt. Vielen Dank, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken.

Auch bei den Kriterien „Absprachen werden eingehalten“, „man kann sich auf das Vereinbarte verlassen“ und „die Gesprächsatmosphäre ist angenehm“ haben die Kunden der Volksbank die besten Werte im Vergleich vergeben. In allen Kategorien wurden die Teilnehmer mit Sicht auf ihre jeweilige Bank befragt.

Generell führen gute Erfahrungen zu einer hohen Weiterempfehlungsbereitschaft. Außerordentlich gefreut hat uns deshalb, dass die Kunden der Volksbank eG die höchste Weiterempfehlungsbereitschaft im Bankenvergleich haben. Jeder zweite kann nach Aussagen von puls Marktforschung gar als „Fan“ der Volksbank bezeichnet werden.

Die Volksbank eG als duale Bank

Die persönliche Beratung, die Filiale und das Online-Banking sehen die befragten Volksbankkunden als die wichtigsten und präferierten Kontaktpunkte zu ihrer Bank. Auch die Möglichkeit, kurzfristig Termine zu vereinbaren, genießt eine hohe Wertschätzung.

Als duale Bank entspricht die Gestalterbank den Wünschen ihrer Kunden.

Als duale Bank, die hochwertige Dienstleistungen sowohl im persönlichen Kontakt als auch digital bietet, entspricht die Gestalterbank somit den Wünschen ihrer Kunden. Die Filiale als Ort der persönlichen Beratung hat bei der Volksbank eG und ihren Kunden gleichermaßen eine große Bedeutung.



Regionales Engagement

Nachhaltig soziales Engagement als Zeichen der Verbundenheit und der Verantwortung für die Region wird der Volksbank eG von ihren Kunden ebenfalls in einem höheren Maße bescheinigt als dies bei anderen Banken in der Region von ihren Kunden der Fall ist.

Einfach als Herausforderung

Bei dem Punkt der Befragung zu klar und verständlichen Produkten und Serviceleistungen, lag die Volksbank im Spitzenfeld des Bankenvergleichs. Trotzdem sehen wir hier weiteres Potenzial, den Kundenwünschen nach einfach zu verstehenden und unkompliziert zu handhabenden Produkten und Services näherzukommen, soweit es die rechtlichen Vorgaben zulassen.

Wir danken allen, die bei der Befragung mitgemacht haben. Es freut uns sehr, dass die Gestalterbank so positiv wahrgenommen wird. Gleichzeitig sehen wir das Entwicklungspotenzial, das uns die Befragten gespiegelt haben. Ihre Anregungen nehmen wir auf, sie helfen uns, die Bank und ihre Leistungsfähigkeit fortwährend weiterzuentwickeln.

Vorbeikommen, wann, wo, wie Sie wollen.

#neuenähe



Verbunden mit der Heimat

02 WIRTSCHAFT

151 Jahre Vertrauen von unseren Kunden: Darauf sind wir stolz. Als mittelständisches Unternehmen sind wir die Bank des Mittelstands. Als Volksbank sind wir in der Region verwurzelt und kennen die Wünsche und die Bedürfnisse der Unternehmen.

Mit den Unternehmen in unserer Heimat arbeiten wir Seite an Seite. Was uns miteinander verbindet, ist der langfristig orientierte gemeinsame Weg. Diese Stärke verbürgt auch unser Markenelement, das Voba V. Es steht für Verbundenheit mit der Region und ihrer Wirtschaft, und für Vertrauen in die Partnerschaft und in die Zukunft.

Mit uns als Partner entwickeln Unternehmen neue Ideen, konzipieren neue Produkte und Leistungen und bringen diese erfolgreich an den Markt – viele Unternehmen sogar weltweit. Dies bringt der Region Arbeitsplätze und Steuereinnahmen – zwei Faktoren, um unsere Heimat noch attraktiver zu gestalten.

Lesen Sie zwei Wachstumsgeschichten aus der Region:

- **Konrad Technologies**, eine Firma, die durch maßgeschneiderte Tests die Qualität elektronischer Bauteile in der Automobilindustrie, in der Luft- und Raumfahrt, aber auch bei Haushaltsgeräten, sicherstellt.
- **Christian Frese**, der sein Unternehmen vom kleinen Landwirtschaftsbetrieb zum prosperierenden Pferdehof entwickelte und jedes Jahr ein internationales Reitturnier veranstaltet.



v. l. n. r.: Markus Engelmann (COO), Patrik Uhlig (Volksbank eG), Lilian Falway (CFO), Michael Konrad (CEO)

Wachstumsgeschichte / 01

Konrad Technologies

Konrad Technologies „knows how to test“

Das Kerngeschäft von Konrad Technologies (KT) ist die Entwicklung, Konstruktion und Integration von Testgeräten wie Testsysteme für Herzschrittmacher in der Medizin oder Einzelteile für neue Elektrofahrzeuge. Da die Kunden zunehmend kompliziertere Systeme nachfragen und es bereits viele Erfahrungen mit unterschiedlichen Technologien gab, entschied sich das Unternehmen, ursprünglich zugekaufte Technik selbst zu bauen. Das Ziel: Effizienz zu steigern und Entwicklungs- und Bauzeiten zu verkürzen.

Zunächst baute KT die Abteilung „Mechanische Konstruktion“ im Haus auf. Danach folgte die Entwicklung von optischen Komponenten für Testverfahren. Seit einigen Jahren verfügt KT über einen Entwicklungsstandort in Dresden, der den Bereich Hochfrequenztechnik und Radar abdeckt. Dort werden Verfahren und Produkte für den Test von Radarsensoren im Fahrzeug entwickelt.

Ein weiteres Standbein neben der Test-Technologie ist die Herstellung von Montagesystemen. Damit können Synergieeffekte für die Kunden geschaffen werden. KT entwickelt sich somit immer mehr zu einem Komplettanbieter für Montage, Fertigung und Test.

Die Aufgaben der Zukunft: Autonomes Fahren, automatisierte Tests

Die Anforderungen an autonom fahrende Fahrzeuge sind hoch. Sensoren wie das Radar müssen Situationen zuverlässig erkennen und dem Fahrzeug zutreffende Informationen geben. Da die Szenarien auf den Straßen vielfältig sind, müssen die Informationen von allen Sensoren an ein zentrales Steuergerät gesendet und von entsprechenden Algorithmen

men verarbeitet werden. Die Aufgabe besteht darin, die Situation auf der Straße zu erkennen und die entsprechenden Antworten des Fahrzeugs zu überprüfen. Im Labor werden viele Simulationen getestet: Dies kann zunächst mit einer Softwaresimulation erfolgen und dann mit physikalischen Simulatoren fortgesetzt werden. Zum Schluss werden durch Fahrerprobungen auf der Straße Daten gesammelt und ausgewertet. An diesem Punkt kommt KT ins Spiel: Das Unternehmen entwickelt Ausrüstung für den virtuellen Test im Labor und für die Datenerfassung auf der Straße. Auch hier unterstützt KT die Kunden der Technologie-Unternehmen in wichtigen Stadien ihrer Produktentwicklung. Das Ergebnis für den Kunden: Kostenreduktion und Verkürzung der Projektlaufzeiten.

#partnerschaft:
Gestaltung der Zusammenarbeit mit der Volksbank eG

„Wir sind froh, einen Partner gefunden zu haben, der unser Geschäft versteht und uns beim Ausbau unserer Geschäftsräume unterstützt.“ Managing Director Michael Konrad

Was ihn besonders freut:

„Die Zusammenarbeit gestaltete sich unkompliziert, partnerschaftlich und schnell!“

INFO

Unser Kunde

- ▶ Konrad Technologies stellt automatisierte Test- und Produktionsanlagen für die Medizintechnik, die Automobil- und Zulieferindustrie und die Konsum-Elektronik her. 1993 gründete Michael Konrad das Unternehmen mit Hauptsitz in Radolfzell. Neben vier Büros in Deutschland gibt es Niederlassungen in Österreich, Ungarn, China, Indien, Großbritannien und den USA. Insgesamt arbeiten dort rund 300 Mitarbeiter.

Sein Kundenberater

- ▶ Patrik Uhlig betreut als Unternehmenskundenberater der Volksbank eG mittelständische Kunden mit internationalem Fokus im Hegau. Er ist diplomierter Betriebswirt mit einem Master of Business Administration in General Management und hat langjährige Erfahrung in der Firmenkundenbetreuung. Ihm ist es wichtig, seine Kunden in jeder Lage zu unterstützen und Lösungen nach Maß anzubieten.

Begleitung durch die Volksbank

- ▶ Die Volksbank eG finanzierte den Erweiterungsbau von KT mit Verwaltungs- und Produktionsgebäude in Radolfzell.





v. l. n. r.: Christian Frese, Gerd Martin (Volksbank eG), Uschi Frese, Tim Frese

Wachstumsgeschichte / 02

Familie Frese

Familie Frese

Alles wandelt sich: Von der Landwirtschaft über die Pferdesportanlage zum Tourismus

Alles begann nach dem zweiten Weltkrieg: Marie-Luise und Friederich Frese verloren ihre Heimat im Baltikum und suchten ein neues Zuhause. Nach langer Flucht erhielten sie die Möglichkeit, auf den Immenhöfen bei Donaueschingen neu anzufangen. Auf ihrem sogenannten Baltenhof suchten sie schon bald nach neuen Einnahmequellen, um die sechsköpfige Familie zu versorgen. Feriengäste wurden im Wohnhaus einquartiert und die ersten Ponys und Pferde zogen auf dem Hof ein.

Nach dem frühen Tod des Familienvaters im Jahr 1972 mussten die Ehefrau und die Kinder alleine zurecht kommen: Die Pferde und Ponys wurden zum zweiten Standbein und es entstand die Idee, Reiterferien auf den Immenhöfen anzubieten. Als dann auch außerhalb der Ferien Kinder zum Reiten kamen, war klar, dass Familie Frese immer mehr auf Pferde setzte. Christian Frese, der jüngste Sohn, übernahm den Hof Anfang der 1980iger Jahre.

Heute bietet der familiäre Betrieb ein Zuhause für circa 40 Pferde. Rund um die Pensionsstallungen auf der 30 Hektar großen Anlage gibt es beispielsweise zwei Sandplätze, weitläufige Koppeln, eine große Longierhalle, sogenannte Paddocks, also umzäunte befestigte Ausläufe für Pferde, und eine große Reithalle. Im Mai 1996 organisierte Familie Frese das erste „Fest der Pferde“. Inzwischen ist die Veranstaltung ein international bekanntes Reitturnier, das auch soziale Projekte unterstützt.

Liegt die Zukunft des Betriebs also auf dem Rücken der Pferde? Nicht nur – vor einigen Wochen wurden drei moderne Ferienhäuser mit 15 Betten am Rande der Pferdekoppeln fertiggestellt: Gäste sind herzlich willkommen. Christian Frese zieht sich langsam zurück – Sohn Tim wird den Familienbetrieb übernehmen – darauf freut er sich, denn nach seinem erfolgreichen BWL Studium als Master of Arts in European Business in Fribourg in der Schweiz und Berufserfahrungen dort fühlt er sich seiner Familie und dem Betrieb sehr verbunden.

So erlebt Familie Frese #leistung und #persönlichkeit der Volksbank:

„Die Volksbank eG hat unsere Entwicklungen vom Landwirtschaftsbetrieb zum Pferdehof unterstützt. Die Berater hielten immer den persönlichen Kontakt und berieten uns bei allem. Es passt alles: das Persönliche und das Finanzielle.“ Christian Frese

i INFO

Unser Kunde

- Die Firma „Christian Frese“ betreibt eine Pferdepension mit einem Reitsportzentrum auf den Immenhöfen bei Donaueschingen. Seit 1996 veranstaltet sie dort das „Fest der Pferde“, ein internationales Reitsportturnier. Ab März können Gäste ihren Urlaub in den neuen Ferienhäusern am Rande der Pferdekoppeln genießen.

Sein Kundenberater

- Gerd Martin betreut als Firmenkundenberater das Unternehmen seit 2009. Als ausgebildeter Landwirt und Diplom-Betriebswirt begleitete er die Entwicklung der Familie mit.

Begleitung durch die Volksbank

- Die Bank begleitet seit rund 40 Jahren die Investitionen in die Erweiterung des Reitzentrums und den Bau der Ferienhäuser.



03
NACHHALTIGKEIT

Heute für die Zukunft handeln

Auch die Menschen in Deutschland spüren den Klimawandel: Hitze- wellen und Starkregen verursachen große Schäden. Das Ziel der Ener- giewende in Deutschland ist es, bis zum Jahr 2050 den Strom und die Wärme hauptsächlich aus regenerativen Quellen wie Wind- und Wasserkraft, Sonnenenergie, Geothermie oder nachwachsenden Roh- stoffen zu beziehen – und damit das Klima zu schützen.

Die Volksbank eG engagiert sich bereits seit vielen Jahren nachhaltig und auf vielfältige Art und Weise in den Bereichen der Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft. Nun möchte sie ihre Kunden und Mitglie- der dabei unterstützen, in der Region saubere Energie weitgehend selbständig mit Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern und Ladestati- onen für Elektroautos zu erzeugen. Die COMPLINA GmbH, eine Toch- ter der R+V, Verbundpartner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, entwickelte dafür das Produkt GENO Solar, welches die Volksbank eG seit März 2019 anbietet.

Lesen Sie mehr über GENO Solar im Interview mit Stefan Cahill, Strategieberater im Bereich Konzern-Entwicklung/Ausland der R+V.

i INFO

Auf großem Fuß

Die gute Nachricht lautet: Deutsch- lands ökologischer Fußabdruck – die Kennziffer dafür, wie viel biologisch produktive Land- und Wasserflächen benötigt werden, um alle verbrauch- ten Ressourcen herzustellen und die Abfälle zu absorbieren – ist seit 1990 deutlich gesunken. Die schlechte Nach- richt: Er ist noch immer viel zu groß. Wie groß Ihr persönlicher Fußabdruck ist und wie sie ihn verringern können, erfahren Sie in einem kleinen Test mit 13 Fragen von „Brot für die Welt“.

Mehr Informationen unter:
▸ www.fussabdruck.de

GENO Solar

Dezentrale, nachhaltige Energieversorgung als „Rund-um-Sorglos-Paket“ aus einer genossenschaftlichen Hand – stark und verlässlich.



Stefan Cahill

Stefan Cahill, 48 Jahre, ist seit Oktober 2015 Strategieberater im Bereich Konzern-Entwicklung/Ausland und gestaltet dort unter anderem das R+V-weite Innovationsmanagement.

Welche Dienstleistung bietet GENO Solar in der Region?

Bei der Entwicklung der Idee „GENO Solar“ haben uns die massiven Veränderungen in unserer Umwelt und der Antritt, etwas verändern zu wollen bewegt: Aktiver Umgang mit dem Klimawandel ist hier das Stichwort.

Wir unterstützen die Kunden und Mitglieder der Genossenschaftlichen FinanzGruppe dabei, selbst Motor der Veränderung zu sein. Dabei sollen sie nicht zu tief in die Tasche greifen müssen oder gezwungen sein komplexe Projekte eigenhändig umzusetzen. Im Fokus steht nachhaltige, erneuerbare und kalkulierbare Energie für alle Eigenheimbesitzer als Gesamtlösung aus einer Hand. Im Sinne unserer Vision formuliert: „Wir bieten den Kunden der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für die nächsten 20 Jahre planbare Energiekosten auf Basis nachhaltiger und erneuerbarer Energiequellen und tragen mit sauberer Energie zur

Sicherung einer lebenswerten Zukunft für alle Menschen bei.“

Mit der Volksbank eG werden wir eine auf den Bedarf des Kunden ausgerichtete „Sorglos-Lösung“ anbieten. Sie umfasst: Planung, Installation und Betrieb der Komponenten Photovoltaik (PV)-Anlage, Batteriespeicher und Ladesäulen. Unser Angebot beinhaltet auch das Monitoring und die Auswertungen (zum Beispiel für die Steuererklärung), und eine 20-Jahre Garantie. Dieses Produkt nennen wir „GENO Solar Sorglos“.

Mit dem Produkt „GENO Solar Sorglos Flat“ erweitern wir die Lösung um die Reststromversorgung als sogenannte „Flatrate“ und hebeln damit die Strompreissteigerungen der nächsten 20 Jahre bereits heute aus.

Wie profitiert der Einzelne davon?

Der Kunde bekommt alles aus einer Hand: Wir übernehmen gemeinsam mit der Volksbank eG die Abwicklung und die Überwachung der Anlage. Der Kunde ist nicht auf sich alleine gestellt, sondern wird kompetent und mit regionalem Herzblut begleitet. Wir beweisen mit unseren Lösungen, dass Nachhaltigkeit und Rendite, keine Antipoden sind und steigern damit auch die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen.

Wieso bringt die Volksbank eG eine solche Dienstleistung auf den Markt?

Eine moderne Genossenschaftsbank macht mehr als Banking. Der heutige Kunde hat komplexere Bedürfnisse und braucht auch für Nicht-Finanzthemen einen verlässlichen Lotsen, mit dem eindeutigen Wertekanon, den eine Genossenschaftsbank ausmacht.

Welche Rolle spielt die R+V dabei?

GENO Solar ist als Idee im Innovationsmanagement

der Konzern-Entwicklung der R+V Versicherung AG geboren worden. R+V versichert PV-Anlagen, Wohngebäude, beschäftigt sich mit E-Mobilitäts-Ansätzen und ist ein aktiver Treiber im Thema Nachhaltigkeit. Da auch wir überzeugt sind, dass Kunden nicht in Produkten sondern in Lösungen denken, war der Schritt zu GENO Solar als „Rund-um-Sorglos-Lösung“ schnell gemacht.

Und: Weil wir bei diesem Produkt viele „Komponenten“ zu einer Lösung zusammenbringen und mit Partnern agieren, war schnell klar, dass wir hierfür einen eigenständigen rechtlichen Rahmen benötigen. Das war die Geburtsstunde der COMPLINA GmbH, ein Unternehmen der R+V Versicherungsgruppe. GENO Solar ist die passende „Marke“ für das erste Produkt der COMPLINA.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft in Bezug auf GENO Solar?

Viele zufriedene und glückliche Kunden, die uns ihre Rückmeldung geben, damit wir weitere nachhaltige Lösungen „bauen“ können. Am Beispiel GENO Solar spürt man sehr deutlich, was Friedrich Wilhelm Raiffeisen mit den Worten „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das Vermögen viele,“ meinte. ■

Stefan Cahills Motto:

**„Stay hungry,
stay foolish.“**

Steve Jobs

US-amerikanischer Unternehmer,
Mitbegründer von Apple



i INFO

Sorglos-Strom aus der Sonne: GENO Solar in Kürze

Klimaschutz geht alle an. Um Kunden dabei zu helfen, selbst Motor des Wandels zu werden, bietet die Volksbank eG gemeinsam mit der COMPLINA GmbH jetzt eine intelligente Sorglos-Lösung für die nachhaltige Energieversorgung des Eigenheims an: GENO Solar. Die Lösung umfasst alles, was man für eine Photovoltaik-Anlage samt Batteriespeicher und Ladesäulen braucht: von der Planung über die Installation und den Betrieb bis hin zu Services wie dem Monitoring und einer 20-Jahre-Garantie. Mit der GENO Solar Sorglos Flat können Kunden schon heute die Strompreissteigerungen der nächsten 20 Jahre aushebeln.

Mehr Infos:

► www.voba-sbh.de/geno-solar

04
GESELLSCHAFT

Gestalten in der Gesellschaft

„Man darf niemandem seine Verantwortung abnehmen. Aber man soll jedem helfen, seine Verantwortung zu tragen“, so Heinrich Wolfgang Seidel, Pfarrer und Schriftsteller. Diese Aussage gilt auch für die Volksbank eG: Nach dem genossenschaftlichen Prinzip bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Denn „was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele,“ so Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch, die Gründungsväter der Genossenschaftsidee vor mehr als 160 Jahren.

Getreu diesem Motto engagieren wir uns in und für die Region: Für Kinder und Jugendliche, Vereine, Schulen und Ausbildungsstätten. Damit gestalten wir unsere Region und bringen Sie voran. Auch hier findet sich unser Markenelement, das Voba V, bei vielfältigen Aktivitäten, die die Verbundenheit in unserer Region stärken.

Exemplarisch für die Gestaltungskraft gesellschaftlichen Engagements stehen drei Projekte von gemeinnützigen Vereinen, denen es gelungen ist, über unsere digitale Spendenplattform „Viele schaffen mehr“ die Finanzierung für ihre Projekte erfolgreich zu realisieren.

Das sagen erfolgreiche Vereine und Institutionen
zur Crowdfunding-Plattform

„Wir haben super Erfahrungen mit dem Crowdfunding gemacht. Alles ist einfach zu bedienen, gut aufgebaut und die Betreuung der Volksbank war toll.“ Hundesportfreunde Hegau-Welschingen e. V.

„Die Sichtbarkeit unseres Projektes für andere und der damit verbundene Werbeeffect der Plattform hat uns sehr gut gefallen.“ Malteser Hilfsdienst Schwarzwald-Baar-Heuberg

„Die Plattform ist professionell und gefällt uns sehr gut. Nach kurzer Einarbeitungszeit kamen wir damit gut zurecht – wenn es Fragen gab, erhielten wir schnell Hilfe.“ DLRG Ortsgruppe Baar e. V.

HUNDESPORTFREUNDE HEGAU-WELSCHINGEN E. V.

PROJEKT: Finanzierung eines Schutzzauns
für ein neues Übungsgelände

Der Zaun sorgt für die Sicherheit der Hundeführer und Hunde und bietet Schutz vor der angrenzenden Bundesstraße. Davon profitieren die Hunde, die Mitglieder des Vereins und die Nichtmitglieder, die ihre Hunde erziehen und sie „gesellschaftsfähig“ machen. Zudem werden die Hundeführer sensibilisiert, verantwortungsvoll mit ihren Hunden umzugehen – auch darin besteht ein Nutzen für die Region. Denn die Aktivitäten des Vereins tragen dazu bei, das Image von Hund und Halter in der Öffentlichkeit zu verbessern.

😊 Das Projekt erhielt 103 Unterstützungen.
♥ 3.325 Euro wurden finanziert.



MALTESER HILFSDIENST SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

PROJEKT: Finanzierung der Einrichtung
eines Ausbildungsraums und einer Küche

Die Räume stehen allen Personen, die bei den Maltesern eine Ausbildung machen, also Mitgliedern, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern zur Verfügung. Die Malteser helfen Menschen in der Not: zum Beispiel indem sie Betreuungspersonen für Pflegebedürftige ausbilden, Erste Hilfe schulen und vieles mehr. Insgesamt durchlaufen jährlich rund 800 Personen eine Ausbildung bei dem Hilfsdienst.

😊 Das Projekt erhielt 74 Unterstützungen.
♥ 7.880 Euro wurden finanziert.



DLRG ORTSGRUPPE BAAR E. V.

PROJEKT: Finanzierung eines Personen- und Materialtransporters

Der Transporter wird eingesetzt, um Personen ohne Führerschein oder ohne Auto zu Lehrgängen zu fahren, damit sie sich weiterbilden können. Auch die Ausbilder und die angehenden Wachgänger an den Seen und die Einsatzkräfte im Wasserrettungsdienst nutzen das Fahrzeug. Die DLRG hilft bei Notfällen am und im Wasser. Neben der Jugendarbeit bietet der Verein Schwimmkurse an und führt Wachdienste an Seen durch.

😊 Das Projekt erhielt 344 Unterstützungen.
♥ 21.780 Euro wurden finanziert.



Vielfältiges Engagement

Januar bis Dezember 2018

VR-GewinnSparen: Immer ein Gewinn

Im Jahr 2018 schüttete die Volksbank 271.753 Euro Spenden aus Mitteln des Gewinnsparevereins an rund 160 Vereine in der Region aus. Zudem finanzierten wir vier karitativen Organisationen in der Region jeweils ein VR-Mobil in Form eines VW Up. Insgesamt sind 16 VR-Mobile in unserer Region im Einsatz. Mit dem VR-GewinnSparen können unseren Kunden gewinnen, sparen und helfen.

Mehr Informationen:

► www.vr-gewinnsparen.de

Januar bis Dezember 2018

www.viele-schaffen-mehr.de: Digitale Spenden-Plattform

Das Portal „Viele schaffen mehr“ hilft Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen, ihre Projekte zu realisieren. Jeder kann ein Projekt mit seiner Stimme unterstützen und/oder einen finanziellen Beitrag leisten. In 2018 förderte die Volksbank eG jede Einzahlung ab 10 Euro für ein Projekt mit weiteren 10 Euro. Bei den ersten 1.000 Unterstützern kommen sogar nochmals 10 Euro pro Spende hinzu. Auch im Jahr 2019 fördert die Bank gemeinnützige Projekte mit diesen Zuschüssen.

2018: 25 Projekte / 1.312 Unterstützungen / 332.343 Euro finanziert (Gesamtsumme)

Stand 31.12.2018

Oktober 2018

Kundenveranstaltung „Kein Theater mit der Unternehmensnachfolge“

Das neue Veranstaltungsformat der Volksbank eG zur „Unternehmensnachfolge“ gefiel den Kunden: Nachdem Prof. Dr. Pfannenschwarz, Professor an der Dualen Hochschule Karlsruhe in der Fakultät Wirtschaft und Studiengangsleiter Unternehmertum, in das Thema eingeführt hatte, folgte eine Podiumsdiskussion mit Experten und schauspielerischen Einlagen. Schauspieler Tom Treffer mimte einen Unternehmer, der ein Kino betreibt – lehrreich, spannend und nicht ganz ernst ließ Treffer das Publikum an seinen Sorgen und Ängsten mit der Nachfolge teilhaben.

April 2018

2. Nightgroove: SWR3 Club-Party im Atrium der Volksbank eG

Am 28. April fand das Villingener Musik- und Kneipenfestival statt. Gemeinsam mit dem Lions Club Villingen-Schwenningen engagierte sich die Volksbank eG dabei auch für einen sozialen Zweck und stellte für die Club-Party mit SWR 3 DJ Jan Garcia das Atrium zur Verfügung. Spenden und Erlöse aus der Bewirtung für die Veranstaltung von 16.000 Euro erhielt der Förderverein „Feldner Mühle“. Dieses Jahr wurde am 27. April gegroovt – auch im Atrium der Bank.

März 2018

Volksbank eG: Hauptsponsor des Wirtschaftsforums in Singen

Zum siebten Mal veranstaltete die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen und SingenCongress das Forum. Thema war: „Nachhaltigkeit! Hype oder Haltung?“ mit Richard David Precht, Philosoph, Antje von Dewitz, Geschäftsführerin von VAUDE und weiteren Rednern. Das 8. Wirtschaftsforum beschäftigte sich mit der digitalen Zukunft und fand am 11. April statt: Sascha Lobo, Blogger und Journalist und Felix Hummel, Influencer Experte waren dabei.

Unsere Mitarbeiter und das Ehrenamt

Viele unserer Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich. Drei stellen wir vor:

Nicolas Mayer, stellv. Leiter Unternehmens-/Firmenkunden

Seit 1999 beim Katzenmusik Verein „Miau“ Villingen 1872 e. V.

„Ich finde, dass ein lebenswertes Umfeld ehrenamtliches Engagement benötigt. Ich möchte die Gesellschaft in der ich lebe aktiv gestalten und damit zur Kulturerhaltung- und -entwicklung in meiner Heimat beitragen. Aus meiner ehrenamtlichen Tätigkeit resultiert ein großer Freundeskreis, zudem ist sie ein guter Ausgleich zu meinem Beruf.“

Martin Böhm, Regionalmarktleiter Donau-eschingen

Seit vielen Jahren bei der Stadtmusik Hüfingen und bei der Hüfinger Bürgerstiftung.

„Ich engagiere mich, weil ich der Gesellschaft etwas zurückgeben möchte. Ein Gemeinwesen kann nur funktionieren, wenn viele dazu etwas beitragen. Ich profitiere von den vielen positiven Erfahrungen, Erlebnissen und Begegnungen aus dem Ehrenamt.“

Jürgen Rieger, Zahlungsverkehrsberater

Seit seiner Jugend beim Malteser Hilfsdienst in Villingen.

„Mir macht es Spaß, Menschen zu helfen. Zudem finde ich es interessant, den Bevölkerungsschutz und die Notfallvorsorge sowie die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Hilfsorganisationen und Behörden hautnah zu erleben. Mich bereichert das gute Gefühl zu helfen sowie interessante und dankbare Menschen kennenzulernen.“

Volksbank Stiftungen

Die Stiftung der Volksbank eG, Villingen, im Jahr 2005 gegründet, fördert Kinder und Jugendliche in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport sowie schulische Einrichtungen in der Region. Die Volksbank-Hegau-Stiftung wurde im Dezember 2009 gegründet und fördert unter anderem Kultur, Kunst, Sport, Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe, ebenfalls regional.

Beide Stiftungen der Volksbank fördern vielfältige Projekte, drei stehen jeweils exemplarisch dafür.

Stiftung Volksbank eG, Villingen



November 2018

► Hilfe für junge schwerstkranke Menschen

Die Stiftung spendete für das Projekt „Entstehung Kinder- und Jugendhospiz Sternschnuppe“ des gemeinnützigen Hospiz Via Luce in Villingen-Schwenningen. Ziel der Einrichtung ist es, die jungen Hospizgäste optimal zu versorgen und neues Fachpersonal einzustellen.

Februar 2018

► Unterstützung Projekt „Geschwisterkinder“ im Villingen Rollmops Theater

Geschwister von behinderten oder chronisch kranken Kindern sollten aus dem „Schatten geholt“ und gefördert werden, dafür spendete die Stiftung. Drei Theaterleute gaben den Geschwisterkindern beim Theaterprojekt „Schattenwerfer und Lichtspieler“ eine Bühne. In einem gemeinsam entwickelten Theaterstück zeigten die Kinder, welche besonderen Fähigkeiten sie haben.

November 2018

► Förderung des „Haus der kleinen Forscher“ – regionales Netzwerk

Das „Haus der kleinen Forscher“ der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg (IHK) fördert die Frühbildung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) in Kindergärten und Grundschulen in unserer Region. Dieses Projekt unterstützte die Stiftung zum wiederholten Mal. Im Atrium der Volksbank eG zeichnete die IHK sieben regionale Kindergärten zum „Haus der kleinen Forscher“ aus.



HAUS DER KLEINEN FORSCHER
gefördert von der Stiftung Volksbank eG, Villingen



TRANSPORTER FÜR DAS DRK SINGEN
gefördert von der Volksbank-Hegau-Stiftung

Volksbank-Hegau-Stiftung



September 2018

► Hilfe für den Bürgerverein Linde e. V., Büßlingen

Die Stiftung unterstützte den Bürgerverein Linde e. V. in Büßlingen. Der Verein hat das Ziel, die alte Kirchturmuhre mit ihrem hochkomplexen Uhrwerk zu restaurieren. Im Anschluss wird die Uhr im Gastraum der Begegnungsstätte Linde in Büßlingen ausgestellt.

Dezember 2018

► Unterstützung 4. Vesperkirche in Singen

Im Januar 2019 lud die Lutherkirche in Singen 15 Tage lang zum „Gasthaus am Weg“ ein. Die Spende der Stiftung trug dazu bei, dass den Gästen täglich eine warme Mahlzeit und der Austausch in geschützter Atmosphäre angeboten werden konnte.

März 2018

► Transporter für das DRK, Ortsverein Singen

Zur Beförderung von gehbehinderten Menschen im Rollstuhl benötigte das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Singen, ein entsprechendes Fahrzeug. Die Stiftung übernahm einen großen Teil der Finanzierungskosten für einen Transporter.

05
MENSCHEN

Menschen gestalten Zukunft

„Persönlichkeiten, nicht Prinzipien bringen die Zeit in Bewegung“, erkannte der irische Schriftsteller Oscar Wilde schon vor 140 Jahren. Wir arbeiten deshalb besonders gerne mit veränderungsfreudigen, visionären und mutigen Menschen zusammen. Und wir lassen uns gerne selbst von Persönlichkeiten inspirieren. Wir schätzen diesen Austausch. Auch, weil er unseren Horizont erweitert und uns bei der stetigen Verbesserung hilft.

Impulse aufnehmen, Ideen entwickeln und gestalten – auch hier prägt unser Markenelement, das Voba V, unsere Arbeitsweise: Vordenken, Vorangehen und Vertrauen in unsere Intuition haben. Intuition kommt übrigens von Erfahrung und Austausch.

Die Lust auf Zukunft treibt uns an.

Was engagierte Persönlichkeiten unserer Region antreibt und inspiriert lesen Sie in den folgenden Interviews.

**„Persönlichkeiten,
nicht Prinzipien bringen
die Zeit in Bewegung.“**

Oscar Wilde
Irischer Schriftsteller

Birgit Hakenjos-Boyd

Birgit Hakenjos-Boyd, 53 Jahre, ist verheiratet und hat einen Sohn. Sie ist seit 2002 geschäftsführende Gesellschafterin der Hakos Präzisionswerkzeuge Hakenjos GmbH in Villingen-Schwenningen und seit April 2018 IHK Präsidentin Schwarzwald-Baar-Heuberg.

**Ihr Motto?**

Nicht die Stärksten überleben oder die Intelligentesten – sondern jene, die sich wandeln.

Was reizt Sie am Gestalten?

Gestalten heißt etwas Neues auszuprobieren, ein Risiko einzugehen. Jedes Risiko ist eine Chance – und das ist der Reiz, der mich motiviert.

Was inspiriert Sie?

Menschen, mit denen ich arbeite und die ihre Ideen mit mir teilen.

Wo sehen Sie Gestaltungspotenzial für die Entwicklung der Region?

Ich glaube, dass Digitalisierung, Bildung, Infrastruktur und Gründung/Nachfolge die großen Herausforderungen sind.

Ihr Augenmerk bei der Digitalisierung?

Bei der Digitalisierung beobachten wir die Entwicklungen, informieren unsere Mitgliedsunternehmen frühzeitig über Trends und zeigen Chancen für neue Geschäftsmodelle auf. Der Großteil unserer Unternehmen hat inzwischen die Herausforderungen der Digitalisierung angenommen.

... und bei der Bildung?

Bildung heißt für uns vor allem die Stärkung des dualen Systems der beruflichen Ausbildung. Unsere Unternehmen brauchen dringend Fachkräfte mit einer Ausbildung als solide Basis – was in der heutigen Zeit eine sichere Karrieregarantie ist.

... und bei der Infrastruktur?

Bei diesem Thema kümmern wir uns um den Ausbau

der Verkehrswege Straße und Schiene, ebenso wie um die flächendeckende Versorgung mit Internet Breitband-Verbindungen. Den Fokus legen wir auch darauf, dass unsere attraktive Region als solche wahrgenommen wird. Dazu gehören ein spannendes Freizeitangebot, bezahlbarer Wohnraum und gute Kinderbetreuung. So holen wir unsere Fachkräfte von morgen an Bord.

Welche Fragen treiben Sie bei der Unternehmensgründung und der Unternehmensnachfolge um?

Die Frage der Unternehmensnachfolge brennt unter den Nägeln. Es dürfte in der Region einige hundert Betriebe geben, bei denen eine Nachfolge-Regelung nötig wäre. Das Durchhaltevermögen vieler Unternehmer ist vorbildlich. Wir wollen in der Region das Interesse an Selbstständigkeit steigern. Bei uns hat man das Unternehmertum zwar im Blut, aber eine Auffrischung erscheint mir angebracht, wenn ich uns mit anderen Standorten vergleiche. Da beraten wir als IHK sehr intensiv.

Wie beurteilen Sie das partnerschaftliche Engagement der Volksbank für die heimische Wirtschaft?

Die letzte Finanz- und Wirtschaftskrise hat gezeigt, wie gut unser dreigliedriges Bankensystem in Deutschland funktioniert. Die Volksbanken haben einen erheblichen Teil dazu beigetragen, dass wir die Krise so gut bewältigt haben. Ihre Verlässlichkeit und Stabilität prägen die Kundenbeziehungen – zu den Privatkunden und zu den Unternehmen gleichermaßen. Das ist wichtig für uns alle. ■



Diana Rosenkranz

Diana Rosenkranz, 34 Jahre, leitet seit 1. Oktober 2017 den Bereich Voba Direkt.

Ihr Motto?

Mein Motto hat drei Buchstaben: T U N – ich probiere alles mindestens einmal aus. Es gibt kein richtig und kein falsch, bloß viele Varianten!

Was inspiriert Sie?

Das ist nicht eine Sache. Mich inspiriert so viel: Menschen, ihre Begeisterung für etwas, Momente, neue Wege und Sichtweisen und andere „Heran-gehensweisen“. Und: Einfachheit inspiriert mich.

Wie muss ein Umfeld aussehen, das Ihre Gestaltungskraft fördert?

Es muss ein Umfeld sein, das es ermöglicht, Dinge ausprobieren zu können ohne gleich eine 100 Prozent Lösung zu haben. Einfach mal machen und schrittweise Erkenntnisse sammeln und aus möglichen Fehlern lernen.

Was gestalten Sie am liebsten in Ihrem Umfeld?

Die Rahmenbedingungen, die ein aktives Gestalten ermöglichen. Denn mit unserem Bewusstsein erschaffen wir unsere Welt.

Was macht für Sie den Reiz von Gestalten aus?

Der Reiz am Gestalten ist, etwas entstehen zu lassen. Und für mich hat Mitgestaltung auch etwas von Mitbestimmung: Ich kann einen Beitrag leisten und das motiviert mich. ■



Kirsten Wolf

Kirsten Wolf, 39 Jahre, seit 2014 Verlagskoordinatorin beim Schwarzwälder Boten

Ihr Motto?

„Logik bringt dich von A nach B. Fantasie bringt dich überall hin.“ (Albert Einstein)

Was inspiriert Sie?

Leidenschaftliche Menschen mit neuen und mutigen Ideen.

Wie muss ein Umfeld aussehen, das Ihre Gestaltungskraft fördert?

Umgeben von motivierten und positiven Menschen, gestalten sich Projekte am besten.

Was gestalten Sie am liebsten in Ihrem Umfeld?

Ich liebe es, an der Entwicklung und Weiterentwicklung von Produkten zu arbeiten, um damit Kunden zu begeistern. Privat genieße ich es, gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden aktiv und bewusst zu gestalten. Außerdem wirke ich beim „Nightgroove“ mit, einem Musik- und Kneipenevent in Villingen. Der Lionsclub Villingen-Schwenningen Mitte und die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau engagieren sich an dem Eventabend 2019 zugunsten der Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe. Wenn frühmorgens die Besucher glücklich nach Hause gehen, dann ist es ein gutes Gefühl, dabei gewesen zu sein.

Was macht für Sie den Reiz von Gestalten aus?

Die Chance, Dinge und Themen positiv beeinflussen zu können und damit andere zu begeistern. ■



Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz

Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz, 53 Jahre, seit 2008 Professor an der DHBW Karlsruhe, Studiengangleiter Unternehmertum

Ihr Motto? Ja.

Was inspiriert Sie?

Neue Ideen „befallen“ mich ständig, die Inspiration lauert überall. Das kann ein Gespräch sein, ein Buch, ein Video, oder eine mir gestellte Frage. Am kreativsten bin ich beim Übergang von Stress- zu Entspannungsphasen, und umgekehrt.

Wie muss ein Umfeld aussehen, das Ihre Gestaltungskraft fördert?

Ich muss eine Aufgabe und ein Ziel haben, plus viel Freiraum, wie das Ziel erreicht werden soll. Ein paar Ressourcen, dabei ist Geld meist nicht das Wichtigste und möglichst wenig Vorschriften und Bürokratie.

Was gestalten Sie am liebsten in Ihrem Umfeld?

Alles! Ich gestalte gerne den kompletten „Wertschöpfungsprozess“, um ein unverwechselbares Ergebnis zu erzielen. Sowohl beruflich, wenn ich mich um alle Details meines Studiengangs kümmere, als auch privat, wenn ich Bücher oder auch Songs schreibe, gestalte und publiziere.

Was macht für Sie den Reiz von Gestalten aus?

Für mich ist das ein elementarer Modus, um mich mit dem Rest der Welt zu verbinden. Gestalten heißt, in die Welt einzugreifen und sie zu verändern. Das bringt Freude und Erfüllung – ich kann gar nicht anders. ■



Alfons Klaus Bürk

Alfons Klaus Bürk, 60 Jahre, Architekt und Stadtplaner, seit 2004 entwickelt und steuert er Projekte und führt Mediationen durch. Er war Projektmanager des Großprojektes „Testturm“ von Thyssen-Krupp in Rottweil.

Ihr Motto?

Vision leben mit Mut und Kommunikation.

Was inspiriert Sie?

Die Entwicklung und das Wachstum der beteiligten Menschen am Prozess.

Wie muss ein Umfeld aussehen, das Ihre Gestaltungskraft fördert?

Offen, ehrlich und kommunikativ.

Was gestalten Sie am liebsten in Ihrem Umfeld?

Alle Arten von Visionen und das Beleben der Schöpfung.

Was macht für Sie den Reiz von Gestalten aus?

Das sich selbst erkennen, das Entwickeln im Team und das Erschaffen von bisher nicht da Gewesenen. ■



06
SPORT

Wir bewegen Menschen in der Region

„Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung“, schreibt der Schweizer Dichter Robert Lerch. Das passt zur Volksbank eG. Denn wir setzen vieles in Bewegung: dynamisch, dauerhaft und nachhaltig.

Was Sportler eint ist Leistungswille, Ausdauer und der Spaß am Tun. Jeder Läufer beispielsweise passt seine Strecken und Bewegungsabläufe immer wieder an, meistert bewusst Hindernisse und prägt einen eigenen Laufstil: wendig, schwungvoll, beweglich... Auch für diese Dynamik steht das Voba V, das Markenelement der Volksbank eG.

Die Bank fördert den Sport in der Region und veranstaltet große Laufereignisse – seit 14 Jahren den Stadtlauf in Villingen und seit 2016 den Stadtlauf in Singen. Bei den beiden Läufen verbindet die Volksbank eG Sport mit sozialem Engagement. Für jede gelaufene Runde spenden wir einen Euro an eine karitative Organisation in unserer Heimat.

Informationen zu unseren Stadtläufe, über die sportliche Förderung eines jungen Talents in der Region, über unsere Projektförderung bei den Special Olympics Baden-Württemberg, die Sportlerwahl in Kooperation mit dem Schwarzwälder Boten und einiges mehr erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Laufend mithelfen: Stadtläufe in Villingen und Singen

Laufen ist gesund, kann das Leben verlängern, baut Stress ab, verbessert die Fitness und macht Spaß, vor allem in einer Gruppe mit Gleichgesinnten. Zudem besteht das Leben aus Bewegung, wie schon der Philosoph Aristoteles vor 2.300 Jahren wusste.

Villingen: 2.862 gemeldete Teilnehmer

2018 wurden am 15. Juli 17.255 Runden gelaufen und 17.291 Euro von der Bank an den Caritasverband für den Schwarzwald-Baar-Kreis gespendet. Seit dem ersten Stadtlauf im Jahr 2006 wurden insgesamt 188.233 Euro erlaufen und von der Volksbank gespendet. 2019 findet der Lauf am 21. Juli statt.

Singen: 1.000 gemeldete Läufer

2018 fand der dritte Stadtlauf in Singen statt. Kinderchancen Singen e. V. und das Hospiz Singen und Hegau e. V. profitierten von 4.011 erlaufenden Runden und erhielten jeweils 4.500 Euro. Insgesamt sind bislang 9.516 Runden gejoggt oder gewalkt worden. Am 7. Juli 2019 heißt es wieder „laufend mithelfen“.

Informationen unter:

- www.laufend-mithelfen.de

Zwei Sportler verriet uns, warum Sie beim Stadtlauf 2018 in Villingen mitliefen ...

„Ich habe beim Lauf mitgemacht, weil das Geld für einen guten Zweck gespendet wird und weil es durch meinen Arbeitgeber unterstützt wird.“

Ulrike Gronerth
Kendrion (Villingen) GmbH.

„Gemeinsam laufend mithelfen – ist eine wunderbare Motivation und so war dies in erster Linie der Grund für die Teilnahme mit Arbeitskollegen, Freunden und der Familie. Die Teilnahme am Stadtlauf bringt uns, vor allem meinen Kindern, immer große Freude“

Waldemar Repp
Mitarbeiter Continental Automotive GmbH, Villingen-Schwenningen.

Volksbank eG fördert jungen Biathleten aus St. Georgen

Seit 1. Dezember 2018 ist die Bank Hauptsponsor des Biathleten Mathis Färber. In seiner Altersklasse, Jugend 16, ist er der Beste in den Disziplinen Skilanglauf und Schießen in Baden-Württemberg. Deutschlandweit nimmt er den sechsten Platz ein.

Volksbank eG als Projektförderer der Landes-Winterspiele 2019 der Special Olympics Baden-Württemberg

Seit ihrer Gründung unterstützt die Volksbank eG soziales Engagement und den Breitensport, so wie die Special Olympics Baden-Württemberg (SOBW). Ziel der Arbeit des Landesverbandes SOBW ist die sportliche und gesundheitliche Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung. Er bietet Trainings- und Wettbewerbsmöglichkeiten in fast allen Sportarten auch „unified“, also gemeinsam mit Menschen ohne Behinderung. Die Sportorganisation lebt Inklusion seit über 25 Jahren.

Die Landeswinterspiele fanden am 24. bis 26. Januar 2019 in Todtnauberg statt. Rund 160 Athleten traten in fünf Sportarten an, um ihre Anerkennungswettbewerbe für die kommenden Nationalen Winterspiele durchzuführen. Zum Rahmenprogramm der Veranstaltung gehört unter anderem die Eröffnungs- und Abschlussfeier mit olympischem Zeremoniell.

Mehr Informationen:

- www.specialolympics.de/baden-wuerttemberg



BIATHLET MATHIS FÄRBER

DSV Jugendcup/Deutschlandpokal Biathlon im Schwarzwald Nordic Center auf dem Notschrei im Januar 2019. Erneut glänzte die männliche Jugend 16 mit einem Doppelsieg von Mathis Färber (rechts) vom SC Schönwald und Fabian Kaskel (Mitte) vom SC Todtnau



SPECIAL OLYMPICS BW

Gewinner der Landeswinterspiele im Januar 2019 in Todtnauberg

Sportler-Wahl

Seit vielen Jahren unterstützt die Volksbank eG als Kooperationspartner des Schwarzwälder Boten die Wahl der besten Einzelsportler und Mannschaften im Schwarzwald-Baar-Kreis. Nachdem die Leser des Schwarzwälder Boten die Sportler und Mannschaften in der Region ausgewählt hatten, wurden die jeweils Erstplatzierten bei der Schlussveranstaltung im Atrium der Volksbank eG geehrt und mit Preisgeldern ausgezeichnet.

VR-Talentiade 2018 für junge Talente

Kein Projekt in Deutschland bewegt in sieben Sportarten so viele Nachwuchssportler wie das der Volks- und Raiffeisenbanken zur Talentsuche und Talentförderung in Baden-Württemberg. 16 Sportfachverbände bündeln hier ihre Nachwuchsförderung unter einem Dach – das ist einmalig in Deutschland.

Mehr Infos:

► www.vr-talentiade.de

2018 fanden an über 400 Orten in Baden-Württemberg VR-Talentiade-Veranstaltungen statt. Fast 40.000 Kinder haben teilgenommen.

Regionale Verankerung der Talentförderung

In unserer Region richteten zehn Vereine die VR-Talentiade für verschiedenen Sportarten aus: JSG Schramberg/St. Georgen für Handball, SC 1900 Donaueschingen und SV St. Georgen für Ski, TV Engen für Leichtathletik, DJK Singen und TV Ehingen für Handball, SV Aasen für Fußball, GC Königfeld für Golf, TuS Blumberg und SC Gottmadingen für Fußball. Das VR-Talentiade-Finale in der Sportart Golf fand im Golfclub Königfeld statt. Das SBFV-Endturnier im Fußball richtete der SC Gottmadingen aus.

Sportlerwahl 2018



Gesunde Mitarbeiter sind die Basis eines erfolgreichen Unternehmens

Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital und der entscheidende Erfolgsfaktor eines Unternehmens. Neben der Eigenverantwortung jedes Einzelnen für seine Gesundheit unterstützt die Volksbank eG ihre Mitarbeiter durch verschiedene Bausteine im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Ihre Auszubildenden bildet die Bank seit 2017 unter dem Motto „Gesund von Anfang an“ im Bereich Gesundheit fort. Der Fokus liegt dabei auf gesunder Ernährung und Stressmanagement sowie Ergonomie und Bewegung.

Alle Mitarbeiter haben vielfältige kostenlose Möglichkeiten zur Auswahl. Zum Beispiel einmal wöchentlich in der Mittagspause eine Yoga Einheit im Yogazentrum Villingen zu besuchen. Oder ihrem Körper in der „bewegten (Mittags)Pause“ in der Hauptstelle in Villingen etwas Gutes zu tun. Vielen macht Team-Sport mehr Spaß, deshalb organisieren unsere Mitarbeiter selbst Sportgruppen, sie schwimmen, laufen, oder fahren Fahrrad.

Darüber hinaus bietet die Volksbank über Kooperationspartner ein großes Sportangebot im gesamten Geschäftsgebiet. So halten sich rund ein Viertel der Mitarbeiter über die Kooperation mit „Hansefit“ sportlich gesund. Über den Partner „JobRad“ ermöglicht sie, ein Dienstfahrrad zu leasen und von steuerlichen Vorteilen zu profitieren.

Weitere Bausteine, wie Seminare zu grundlegenden Themen wie zum Beispiel Resilienz und Ernährung, wurden ebenfalls angeboten. Regelmäßig besteht zudem die Möglichkeit eines Besuchs beim Betriebsarzt.

Einige Mitarbeiter trainieren nach ihrer „aktiven Zeit“ als Sportler eine Mannschaft, so wie Matthias Kloiber, 39 Jahre alt. Seit 2017 coacht er im Eishockey die Fire Wings vom SERC 04 e. V. in der Landesliga Baden-Württemberg.

Am Eishockey gefällt ihm besonders ...

„die Schnelligkeit, dass Entscheidungen innerhalb von Bruchteilen von Sekunden getroffen werden müssen.“ Eishockey ist für ihn ein sehr komplexer Sport mit hohen Anforderungen an die sportliche Leistungsfähigkeit. Ihm fällt dazu ein Zitat eines Eishockeyspielers ein, das verdeutlicht, wie „hart“ der Sport ist: „Wir brauchen die Kraft und Energie eines American Football-Spielers, die Ausdauer eines Marathonläufers und die Konzentration eines Gehirnchirurgen. Und all das müssen wir vereinen, während wir uns mit hohen Geschwindigkeiten auf einer kalten und rutschigen Oberfläche bewegen und fünf andere Spieler mit ihren Schlägern hinter uns her sind ... und habe ich erwähnt, dass wir dabei die ganze Zeit auf Kufen stehen, die nur 3 mm dick sind?“ für Kloiber trifft es dieses Zitat sehr gut.

Die Herausforderungen seiner Trainertätigkeit sind ...

„Ich muss immer gut vorbereitet sein und mehrere Optionen im Kopf haben. Und es ist wichtig, dass ich die Mannschaft, die aus 20 bis 22 individuellen Spielern besteht, zu einer ‚Einheit‘ forme.“

Welche Persönlichkeit bringen Sie für die Tätigkeit mit?

„Als Trainer habe ich eine Vorbildfunktion und natürlich eine positive Einstellung. Ich habe eine Spielphilosophie, plane und setze Ziele. Bei all dem bin ich gut organisiert und mache klare Aussagen. Und ich bringe als Trainer eine gute Menschenkenntnis mit, damit ich die richtigen Spieler entsprechend ihrer Stärken einsetzen kann. Alles Eigenschaften, die auch im beruflichen Leben wichtig sind.“

07
JUNGE ERWACHSENE

Der Nachwuchs gestaltet den Wandel

Hallo, Zukunft – die Azubis kommen. Was wünschen sich die jungen Erwachsenen? Ein gutes Betriebsklima und Übernahmechancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, das sind Ergebnisse einer aktuellen repräsentativen Befragung des Bundesinstituts für Berufsbildung und der Bundesagentur für Arbeit.

Die Volksbank eG erfüllt den jungen Erwachsenen ihre beruflichen Wünsche und bietet darüber hinaus vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, eigenverantwortliches Arbeiten nach ihren Fähigkeiten und damit die Möglichkeit, die Bank aktiv mitzugestalten – also mehr als das, was eine „normale“ Bank bietet. Zudem möchten wir, dass unsere jungen Kollegen ihre Persönlichkeit entwickeln und mit ihrer Sichtweise unsere Erfahrungen ergänzen. Dabei prägt uns der Gedanke der Genossenschaft: Das konsequente Erreichen gemeinsamer Ziele – zum Nutzen aller.

Arbeit mit Menschen für Menschen und dabei Netzwerke schaffen, die ein Leben lang halten.

Arbeit mit Menschen für Menschen und dabei Netzwerke schaffen, die manchmal ein Leben lang halten: Dafür gibt es „next“, das Azubi-Netzwerk der Volks- und Raiffeisenbanken. Eine Gemeinschaft, in der sich unser Nachwuchs austauscht und gegenseitig unterstützt. Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Apropos gestalten: Unsere Auszubildenden aus dem ersten und zweiten Lehrjahr haben den Inhalt der Rubrik „Junge Erwachsene“ selbst erarbeitet – getreu dem Motto des französischen Existenzialisten Albert Camus: „Um sich selbst zu erkennen, muss man handeln.“ Auch an dieser Stelle steht unser Markenelement, das Voba V, für Vorangehen – und zudem für Vergnügen am Gestalten. Und für Vertrauen, das die Volksbank den Azubis entgegenbringt.



Wir sind next!

Patrick, Alessia und Nicolai, 2. Lehrjahr

Was ist next?

Next ist das Azubi-Netzwerk, das rund 9.000 Auszubildende der Volksbanken Raiffeisenbanken aus ganz Deutschland verbindet. Auf unserer eigenen digitalen Plattform und bei verschiedenen Events tauschen wir uns aus, lernen voneinander und bringen Ideen ein. Im Azubi-Netzwerk haben junge Talente die Chance, die Finanzwelt aktiv mitzugestalten und sich dabei selbst weiterzuentwickeln. Dabei wird aus allen Azubis deutschlandweit eine große Gemeinschaft. Wir finden es toll, dass es mit next möglich ist, schon in jungen Jahren etwas zu bewegen.

next hat aber auch das Ziel, über diese Besonderheit in der Öffentlichkeit zu berichten und Schüler von einer Ausbildung bei den Volks- und Raiffeisenbanken zu begeistern. Dafür werden unter allen Azubis jedes Jahr next Botschafter gecastet. Sie sind das Gesicht des Azubi-Netzwerks und der bundesweiten Ausbildungskampagne, mit der junge Talente in Print-, Online- und Sozialen Medien angesprochen werden.

next Blog: www.wirsindnext.de

Der next Blog gehört zur bundesweiten Ausbildungskampagne in den Medien. Hier berichten die next-Botschafter und andere Azubi-Blogger aus ihrem Alltag und beantworten alle Fragen rund um die Ausbildung. Häufig werden die Inhalte über Social Media Kanäle geteilt. So erhalten Schüler beispielsweise auf Instagram Live-Einblicke in verschiedene Banken des Verbundes und können über Facebook mit dem Azubi-Netzwerk in Kontakt treten. So hilft next Schülern dabei, sich bei ihrer Berufswahl zu orientieren.



next-Drehmoment: Persönliches Treffen der Azubis – Zeit, dass sich was dreht

Neben dem virtuellen Austausch im Azubi-Netzwerk treffen wir uns bei next auch persönlich. Das sogenannte next Drehmoment mit 50 Teilnehmern fand im Juni 2018 in Hamburg zum ersten Mal statt. Weil es so gut ankam, wurde ein zweiter Event im Dezember in Berlin organisiert. Für 2019 ist wieder ein Event geplant. Experten und Azubis tauschen sich bei dieser Veranstaltung über die Zukunft der Finanzwelt aus, und wie sie sich durch die Generation „Z“, der heute unter Zwanzigjährigen, verändern wird. Die Teilnehmer entwickeln eigene Ideen für die Bank von Morgen. Alessia hat die Veranstaltung im Juni in Hamburg besucht, Patrick und Nicolai im Dezember in Berlin.

Ziele des Drehmoments

Beim next Drehmoment geht es darum, Raum und Zeit für Ideen und persönlichen Austausch zu finden. Damit die vielen Ideen nicht untergehen, werden diese auf der next-Plattform veröffentlicht. Alle Azubis, aber auch Experten der Volks- und Raiffeisenbanken haben jederzeit Zugriff auf diese Ideen. Hierdurch entsteht eine ganze Sammlung guter, umsetzungsfähiger Ideen. Nach dem ersten Drehmoment wurde ein Azubi-Team beispielsweise in die Weiterentwicklung der VR-Banking App mit dem IT-Dienstleister der Volksbank eG, der Fiducia & GAT IT AG, einbezogen.

**Erlebnisse und Erfahrungen mit next,
Azubis 2. Lehrjahr**

„Ich nehme viele Ideen mit,
die ich in der Bank einbringen kann
und ich lerne neue Leute kennen.“

„Ich erhalte Einblicke in andere Banken und sehe,
wie sich diese auf die Digitalisierung einstellen.
Dadurch können die Volksbanken voneinander lernen.“

„Wir sind beim Blick in die Zukunft nicht nur
auf den Bankensektor beschränkt, sondern wir
lassen uns von anderen Unternehmen wie
Microsoft oder Google inspirieren.“

Next organisiert auch tolle Aktivitäten wie eine Bus-Tour durch Hamburg oder Berlin, ein gemeinsames Essen, Besuche auf Weihnachtsmärkten usw.



Wir leben next!

Lisa, Jonas, Daniela, 1. Lehrjahr

Unser Pilotprojekt

Als Pilotbank der BWGV-Akademie führen wir gerade ein ganz besonderes Workshopkonzept durch, es heißt: „next Pitch“. Mit diesem setzt unsere Bank den Grundgedanken von next – „auf Augenhöhe mit den Azubis handeln“ – um. Denn wir haben die Möglichkeit, den Vorstand der Volksbank eG mit einer von uns selbstständig konzipierten Projektidee zu überzeugen.

Ablauf

Hierzu haben wir, zwölf Azubis aus dem ersten Lehrjahr, in einem Workshop viel Zeit und kreative Gedanken und Ideen investiert, um zwei konkrete Projektthemen zu entwickeln, die wir in zwei Gruppen eigenständig ausarbeiten durften. Eine Chance, die wir als Auszubildende natürlich nutzen wollten.

„next Pitch“

„Am Tag des next Pitch“, am 15. März 2019, entschied unser Vorstand, dass wir von unseren beiden Ideen eine als Projekt umsetzen können. Wir sind sehr stolz, dass wir unsere Geschäftsführung mit unserem Vorschlag „Win-Win-Situation durch Mitgliedschaft“ überzeugen konnten! Worum geht es? Wir wollen die Mitgliedschaft bei unserer Bank bei Menschen zwischen 18 und 30 Jahren noch attraktiver machen. Eine unserer Ideen ist, neue Partner zu finden wie Schwimmbäder, Restaurants, Kinos und Diskotheken, die für diese „Zielgruppe“ interessant sind. Nun stimmen wir uns im ersten Schritt mit unserem Marketing über das weitere Vorgehen ab.



Übrigens, „next Pitch“ wurde von einem unserer Kollegen der Volksbank gefilmt und somit für den next Blog „festgehalten“.

Erlebnisse und Erfahrungen mit next, Azubis 1. Lehrjahr

„next gibt mir die Möglichkeit, mich auch mit anderen Auszubildenden der Volks- und Raiffeisenbanken auszutauschen. Es ist spannend zu sehen, wie gleich und trotzdem unterschiedlich Banken sein können.“

„Für mich ist das Besondere an next, dass wir die Möglichkeit haben, eine neue Idee mit ins Unternehmen zu bringen. Im ersten Lehrjahr bedeutet das viel Verantwortung.“

„next macht Spaß: Die lockere Atmosphäre untereinander und auch die tolle Plattform, die wir zum Austausch nutzen können.“



Kwitt

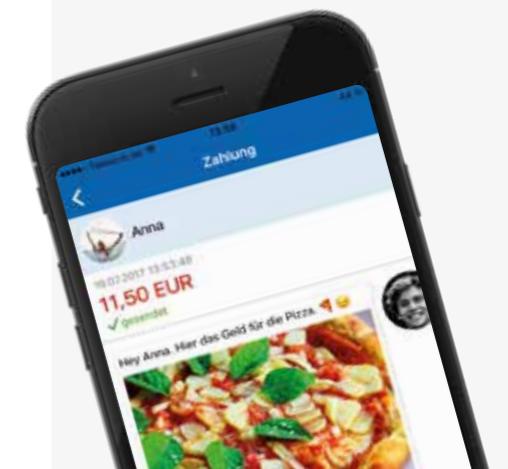
Kwitt macht das Leben einfacher

Kwitt ist eine Funktion in der VR-Banking-App: Einfach mit der Handynummer und dem Girokonto der Volksbank registrieren, dann kann es los gehen. Mit der Funktion Kwitt ist es möglich, schnell, einfach und sicher Geldbeträge per Handy an Freunde zu überweisen oder anzufordern, beispielsweise beim gemeinsamen Restaurantbesuch oder im Café.

Der Betrag kann an jedes deutsche Girokonto bei Volksbank Raiffeisenbanken und Sparkassen überwiesen werden. Voraussetzung ist eine Handynummer. Einfach aus der Kontaktliste den Empfänger auswählen und den gewünschten Betrag überweisen: Bis 30 Euro sogar ohne TAN – wirklich praktisch!

Jonas nutzt Kwitt, wenn ...

er mit Freunden einige Pizzen bestellt. Dann ist Kwitt für ihn sehr praktisch, weil er seinen Freunden das ausgelegte Geld für die Pizza einfach über die App senden kann und nicht zur Bank gehen muss, um Geld abzuheben. Ihm gefällt Kwitt sehr gut, da es einfach, bequem und schnell ist. Er kann – ganz gleich wo und wann – seinen Freunden Geld schicken oder es von ihnen anfordern.



08
GESCHÄFTSJAHR

Entwicklung der Bank

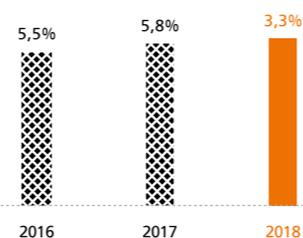
Im Jahr 2018 setzte die deutsche Wirtschaft ihren Aufschwung fort, die Wachstumsdynamik ließ jedoch, insbesondere im 2. Halbjahr, nach. Getragen wurde das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wie im Vorjahr nennenswert durch die Konsumausgaben. Die Inflationsrate erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht und betrug 1,9 Prozent p. a. Wie auch in den Vorjahren unterstützte die günstige Lage am Arbeitsmarkt die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Die Arbeitslosenquote ging im Vergleich zu 2017 um 0,5 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent zurück.

Die herausfordernden Rahmenbedingungen im Bankenumfeld haben sich nicht verändert: Niedrigzins, hohe regulatorische Anforderungen und die Veränderungen durch die Digitalisierung. Dies führt zunächst zu Ertragsminderungen und gleichzeitig zu notwendigen Investitionen. Unter den Blickwinkeln Wachstum, Qualität und Produktivität erfolgt ein laufender Umbau des Bankgeschäftes. Dies ist auch in 2018 erfolgreich gelungen, weshalb sich die gute Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt hat.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2018 waren die Verschmelzung der Volksbank eG mit der Spar- und Kreditbank Dauchingen eG und die mit weiteren Gesellschaftern erfolgte Gründung der AVURA GmbH. Das Unternehmen berät Firmenkunden und andere Banken auf dem Weg in eine digitale und prozessorientierte Zukunft.

Das betreute Kundenvolumen wächst seit Jahren kontinuierlich. Auch in 2018 stieg es um 195 Millionen auf nun 6,12 Milliarden Euro. Wie auch in den Vorjahren wurde dieses Wachstum durch ein starkes Kreditneugeschäft auf Basis gewerblicher und privater Finanzierungen getragen. So stieg das betreute Kundenkreditvolumen um 6,0 Prozent auf 2,99 Milliarden Euro. Auch das betreute Kundenanlagevolumen wuchs um 0,8 Prozent auf 3,13 Milliarden Euro.

STEIGERUNG BETREUTES KUNDENVOLUMEN IN PROZENT



Dank des anhaltenden Wachstums des Kundenkreditgeschäfts erreichten trotz andauernder Niedrigzinsphase die Zinserträge fast das Vorjahresniveau. Ausgelaufene hochverzinsliche Refinanzierungen und Zinsabsicherungen, die zu wesentlich niedrigeren Zinssätzen prolongiert werden konnten, führten erwartungsgemäß zu einem deutlich niedrigeren Zinsaufwand, so dass der Zinsüberschuss um 15,5 Prozent stieg.

Der Provisionsüberschuss stieg auf 20,9 Millionen Euro und liegt 1,7 Prozent über dem Vorjahreswert.

Verbunden mit gestiegenen Verwaltungsaufwendungen und einem höheren Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen führte dies zu einem Betriebsergebnis vor Bewertung, das 22,8 Prozent über dem Vorjahr liegt.

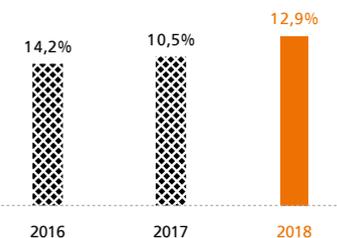
Die auch in 2018 günstige Risikoentwicklung sowohl im Kundenkreditportfolio als auch bei den Eigenanlagen führte zu einem um 17,7 Prozent gestiegenen Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (44,6 Millionen Euro). Die positive Gesamtentwicklung zeigt sich auch beim Verhältnis von Aufwand und Ertrag – der Cost-Income-Ratio (CIR), sie liegt mit sehr guten 52,2 Prozent (Vorjahr 56,6 Prozent) deutlich unter dem Durchschnitt der Kreditgenossenschaften in Baden-Württemberg (68,4 Prozent).

Das bilanzielle Eigenkapital konnte um 42,3 Millionen Euro auf 370 Millionen Euro erhöht werden. Damit kann die Volksbank eG weiter mit ihren Kunden wachsen.

Der fortgesetzte Erfolg auch im Jahr 2018 ist das Ergebnis engagierter Arbeit von rund 470 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Bei ähnlichen Rahmenbedingungen wie in 2018 gehen wir davon aus, dass sich das Wachstum im Kreditgeschäft und bei den Geldanlagen 2019 fortsetzt. Ausgehend von einem rückläufigen Zinsüberschuss wird das Ergebnis vor Bewertung in 2019 bei leicht steigenden Verwaltungsaufwendungen planmäßig unter dem guten Vorjahresniveau liegen. Dies hängt auch maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Rahmenbedingungen und vor allem der Zinsmärkte ab. Wir blicken aus einer guten Ausgangsposition auf ein herausforderndes Jahr, denkt man nur an die vielen politisch bedingten Unwägbarkeiten. Aus Lust auf Zukunft investieren wir weiter in diese.

STEIGERUNG BILANZIELLES EIGENKAPITAL IN PROZENT



**Markus Grimm**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

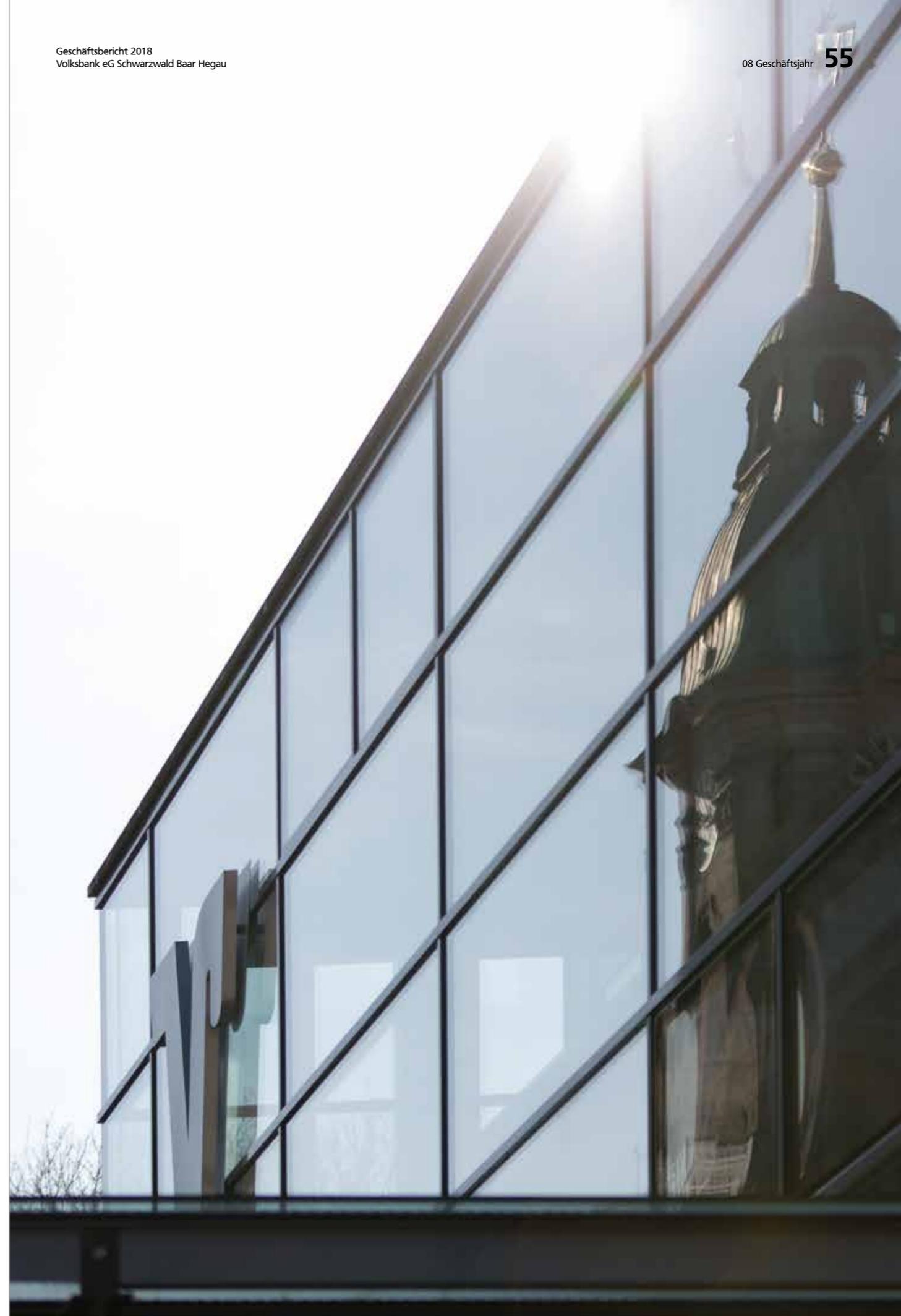
„Gestalten“ als Titel des Geschäftsberichts, wie passend für die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau als „#gestalterbank“. Gestalten als gemeinsamer Nenner und gleichzeitig Auftrag von Kunden, Mitgliedern, Aufsichtsrat, Vorstand sowie Mitarbeitern der Bank bietet viel Potenzial, großen Handlungsspielraum und Ideenreichtum und somit gute Zukunftsaussichten.

Trotz nicht einfacher Rahmenbedingungen im abgelaufenen Geschäftsjahr, der volatilen Kapitalmarktentwicklung und der sich eintrübenden Konjunktur, konnte die Volksbank eG mit überdurchschnittlichem Wachstum, steigendem Ergebnis und einer hohen Produktivität die gute Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen. Die Volksbank ist dadurch für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und hat eine mehr als solide Grundlage für Investitionen in die Zukunft.

Vorstand und Mitarbeitern der Bank ist es mit viel Engagement und hoher Leistungsbereitschaft gelungen das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich zu gestalten. Hierfür spreche ich dem Vorstand und den Mitarbeitern im Namen des Aufsichtsrats und der Mitglieder der Bank meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Dank des erfolgreichen Geschäftsjahres kann die Volksbank eG nach entsprechendem Beschluss der Vertreterversammlung, wieder eine, in Zeiten der andauernden Niedrigzinsphase, attraktive Dividende ausschütten und das Eigenkapital für künftiges Wachstum stärken.

Das Vertrauen unserer Kunden, innovative Ideen, Agilität und die aktive Gestaltung des digitalen Wandels sind für den künftigen Erfolg der Bank weiterhin entscheidend. Ich bin überzeugt, dass Vorstand und Mitarbeiter die anstehenden Herausforderungen meistern, mit Mut Neues in Angriff nehmen und die Erfolgsgeschichte der Volksbank eG im Sinne der Kunden und Mitglieder fortsetzen.



Jahresabschluss zum 31.12.2018*

Geschäftsjahr	2018 in TEUR	2017 in TEUR	+/- in %
Aktiva			
Barreserve	65.299	79.930	-18,3
Forderungen an Kreditinstitute	210.250	253.727	-17,1
Forderungen an Kunden	2.600.892	2.435.472	6,8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	795.221	755.544	5,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	439.144	473.405	-7,2
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	109.005	109.005	0,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	820	0	*,*
Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	38.848	38.400	1,2
Sonstige Vermögensgegenstände	155.892	136.151	14,5
Sonstige Aktiva ¹⁾	46.208	42.171	9,6
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.134.513	1.195.171	-5,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.921.906	2.761.018	5,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	4.873	7.891	-38,2
Rückstellungen	25.955	26.222	-1,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	8.768	880	896,4
Sonstige Passiva ²⁾	4.251	5.685	-25,2
Fonds für allgemeine Bankrisiken	182.098	156.461	16,4
Geschäftsguthaben	58.804	54.701	7,5
Ergebnisrücklagen	116.181	111.625	4,1
Bilanzgewinn	4.228	4.151	1,9
Bilanzsumme	4.461.577	4.323.805	3,2
Geschäftsvolumen ³⁾	5.163.394	4.879.999	5,8
Gewinn- und Verlustrechnung			
Zinsüberschuss ¹⁾	81.916	70.908	15,5
Provisionsüberschuss ²⁾	20.886	20.535	1,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ³⁾	1.268	824	53,9
Verwaltungsaufwand (Personalaufwand und andere Verwaltungsaufwendungen)	51.426	49.096	4,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.930	2.669	9,8
Bewertungsergebnis	-5.084	-2.585	96,7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	44.631	37.917	17,7
Steuern	12.830	11.266	13,9
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	25.637	22.545	13,7
Jahresüberschuss	6.164	4.105	50,2
Mitglieder und Geschäftsanteile			
Anzahl Mitglieder	54.000	54.514	-0,9
Anzahl Geschäftsanteile	1.150.745	1.061.420	8,4

¹⁾ Handelsbestand, Treuhandvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten, Aktive latente Steuern

²⁾ Treuhandverbindlichkeiten, Sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten aus Währungsumrechnung

³⁾ Bilanzsumme zuzüglich Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen

¹⁾ Zinserträge und laufende Erträge, abzüglich Zinsaufwendungen

²⁾ Provisionserträge abzüglich Provisionsaufwendungen

³⁾ beinhaltet zusätzlich Nettoaufwand/-ertrag des Handelsbestandes und das außerordentliche Ergebnis

Impressum

Herausgeber

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau
Vorstand
Am Riettor 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion und Koordination

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau
Unternehmenskommunikation

Konzept und Gestaltung

ZWEI14 | www.zwei14.de

Fotos

BURKart Fotografie | www.BURKart-Fotografie.de
Jens Hagen Fotodesign | www.jenshagen.info
Michael Kienzler KONTURphoto | www.kontur-photo.de
Wolfgang Schneble Ludwigshafen | www.fotoschneble.de
Markus Sattler
S. 11 © Freepik.com
S. 13 © Rachel Pfuetzner, unsplash.com
S. 26 © Janus Clemmensen, unsplash.com
S. 29 © andreas160578, pixabay.com
S. 32 © Ron Smith, unsplash.com

Druck

Druckerei Uhl, Radolfzell am Bodensee

